

Fachprogramm 2022

Schule & Jugend

MitDenken
MitReden
MitGestalten





Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Besondere Highlights 4

Unsere Seminare

zum MitDenken 16

zum MitReden 50

zum MitGestalten 78

Dein Stipendium 90

Wir über uns 94

Demokratie braucht Demokraten 96

„Gemeinsam neue Wege gehen.“

Wir machen uns auf den Weg, Bildung neu zu interpretieren und zu gestalten!

MitDenken, MitReden, MitGestalten – ist mehr denn je gefragt. Das letzte Jahr hat uns gezeigt, dass Lernen und Bildung neue Wege gehen. Ob vor Ort oder digital – Wissen findet seinen Weg zu den jungen Menschen.

Wir möchten Sie dabei unterstützen, Ihren Schülerinnen und Schülern neue Wege aufzuzeigen, sie für neue Themen zu begeistern und sie zum Mitmachen zu motivieren. Der Jugend wird viel Solidarität abverlangt – wir möchten gerne etwas zurückgeben.

Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten vermitteln und stärken – das haben wir uns als Ziel gesetzt. Dabei gehen wir auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Interessen der Jugendlichen ein und holen sie in ihrer individuellen Lebensrealität ab.

Unser Ziel ist es, junge Menschen fit für ihre Zukunft zu machen!

MitDenken, MitReden, MitGestalten – Werfen Sie einen Blick in unser Fachprogramm 2022 und lassen Sie uns gemeinsam neue Wege gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Schülerinnen und Schüler – und natürlich auch auf Sie!



Angela Meuter-Schneider

Referentin für Schule & Jugend in NRW



Unsere Highlights für 2022 – extra ausgewählt für euch!

Von JugendpolitikTagen über unsere DigitalAkademie bis hin zu den Summer Schools ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Also unbedingt weiterblättern
und eure persönlichen Highlights
entdecken!



Highlights

Unsere Angebote

› DenkT@g-Wettbewerb	6
› Konrad Adenauer Summer Schools	7
› Adenauer Campus – Unsere digitale Lernplattform	10
› JugendpolitikTag in Aachen	12
› JugendpolitikTag in Köln	14

Der Jugendwettbewerb gegen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit



Eure Ideen und Kreativität sind gefragt!

Gestaltet eine Webseite zum Gedenken an die Opfer der NS-Diktatur und des Holocaust oder setzt Euch mit Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in der Gegenwart auseinander.

Wer kann teilnehmen?

Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren

Preise!

1. Preis: 3.000 Euro
 2. Preis: 2.000 Euro
 3. Preis: 1.000 Euro
- sowie zahlreiche Sachpreise

Noch Fragen?

Schaut einfach ab dem 27. Januar 2022 unter denktag.de und folgt uns [@denktag_kas](https://www.instagram.com/denktag_kas)

Einsendeschluss: 31.10.2022

**Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident
a. D. Prof. Dr. Norbert Lammert**



denk
t@g
2022

#denktag
denktag.de



Konrad Adenauer Summer Schools

Du willst während deiner Ferien nicht nur entspannen, sondern auch etwas über neue Themen erfahren, dein Wissen vertiefen und anregende Erfahrungen machen? Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs 2023 aus NRW begeben wir uns in den Konrad Adenauer Summer Schools auf Entdeckungs- und Erlebnisreisen.

Es erwartet euch eine spannende Woche zur internationalen und europäischen Politik und Wirtschaft. Ihr könnt dabei ganz neue Einsichten und Erfahrungen gewinnen – im direkten Austausch mit Expertinnen und Experten. Und ihr geht auch dorthin, wo Politik passiert: Bei jeder Summer School macht ihr eine Exkursion und könnt einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Unsere Summer Schools sind eine einmalige Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Wissen zu gewinnen oder zu erweitern und mit anderen engagierten Schülerinnen und Schülern etwas gemeinsam zu unternehmen.

Die Empfehlung eurer Schul-/Stufenleitung bzw. eures Fachlehrers ist die Voraussetzung für eure Anmeldung. Die Schulen werden von uns angeschrieben, das Empfehlungsformular kann aber auch schon vorher auf unserer Website www.kas.de/KASS heruntergeladen werden.

- Für wen?** Engagierte Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrganges 2023 in NRW auf Empfehlung ihrer Schul-/Stufenleitung oder Fachlehrer
- Wann?** Termine im Sommer 2022
- Wo?** Aachen/Herzogenrath, Berlin, Hamburg
- Kosten:** 150 € inkl. Unterkunft, Verpflegung und Exkursionen



Kontakt für Schul-/Stufenleitungen und Fachlehrer:

georg.schneider@kas.de T +49 2241 / 246-2372



Europa entdecken

Wir simulieren Europapolitik in einem interaktiven Planspiel, erfahren mehr darüber, wie Politik in einem multinationalen Parlament in Brüssel gemacht wird, lernen, was Europa im Alltag von Menschen in einer grenzüberschreitenden Region bedeutet und warum Europa trotz Krisen an Bedeutung in der globalisierten Welt gewinnt.

Wann? 17.–22.06.2022

Wo? Herzogenrath oder Aachen, mit einer Exkursion nach Brüssel



Kontakt: Prof. Dr. Martin Reuber

martin.reuber@kas.de T +49 2241 / 246-4218



**Ferien und doch
Lust auf Politik**
Dann sind die Konrad
Adenauer Summer
Schools genau das
Richtige für dich!

Hinweis für Schulen: Wenn Sie sicherstellen möchten, bei unserem Mailing an die Schulen für die Summer Schools gezielt berücksichtigt zu werden, können Sie uns gerne unter der oben angegebenen Adresse eine Nachricht zukommen lassen. Alle Materialien des Mailings werden auch auf www.kas.de/KASS zum Download zur Verfügung gestellt.

Deutschland und die USA

Die Beziehungen zu den USA sind wieder deutlich berechenbarer und atmosphärisch angenehmer geworden. Gleichwohl bleiben Bewertungsunterschiede in geopolitischen und ökonomischen Fragen. In einem Intensivseminar in Berlin suchen wir den Dialog mit vorwiegend US-amerikanischen Experten aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern der Wissenschaft. Ein großer Teil der Vorträge und Diskussionen wird in englischer Sprache stattfinden. Dazu kommen Exkursionen zu Orten deutsch-amerikanischer Begegnung.

Wann? 26.06.–01.07.2022

Wo? Berlin



Kontakt: Dr. Christian Koecke

christian.koecke@kas.de T +49 2241 / 246-4400

Soziale Marktwirtschaft

Wie funktioniert die Soziale Marktwirtschaft, die als unsere Wirtschaftsordnung Freiheit und Verantwortung miteinander verbindet? Mit Fachvorträgen, aber vor allem mit Exkursionen, Planspielen und Workshops nähern wir uns den ökonomischen Grundlagen und den aktuellen Herausforderungen an: Wir diskutieren, welche Bedeutung die Digitalisierung, die Globalisierung und die Klimadebatte für die Soziale Marktwirtschaft und für unsere persönliche Zukunft haben.

Wann? 26.06.–01.07.2022

Wo? Hamburg



Kontakt: Dr. Georg Schneider

georg.schneider@kas.de T +49 2241 / 246-2372

Adenauer Campus – Unsere digitale Lernplattform

Der Adenauer Campus ist die digitale Lernplattform der Konrad-Adenauer-Stiftung. Im Sinne unseres Namensgebers Konrad Adenauer und der christlichen Demokratie geben wir Orientierung zu unseren Themen und Grundwerten, denn politische Bildung ist eine zentrale Säule der aktiven Bürgergesellschaft und der repräsentativen Demokratie.

Digitale Lernplattform

Mit digitalen Bildungsangeboten und innovativen Erklärformaten machen wir für unsere Besucher komplexe Inhalte zugänglich und unterstützen politisches Engagement.



Digital lernen

In unserem **Lernlabor** bieten wir einen zielgruppengerechten Zugang zu den zentralen Themen und Bildungsangeboten der Konrad-Adenauer-Stiftung. Ob Soziale Marktwirtschaft, Europa oder Zeitgeschichte – Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer finden hier ein breites Lernangebot und dazugehörige Lehrmaterialien.



Gesellschaft gestalten

In der **Politikwerkstatt** finden politisch engagierte Menschen praktische Informationen zu vielerlei Themen wie beispielsweise Kommunalpolitik, Fundraising und Kampagnen. Unser Blog **Politsnack** lässt Experten und Praktiker zu Wort kommen und diskutiert aktuelle Themen der Politischen Kommunikation.

Das **DDR-Tutorium** gibt Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Wirklichkeit der DDR. Aktuellen Mythen stellen wir Fakten gegenüber und vermitteln einen umfangreichen Eindruck vom Alltag in der zweiten deutschen Diktatur.



DDR Mythen aufdecken

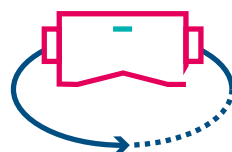
Weiterbildung – im Netz und vor Ort

Ergänzend zum digitalen Informationsangebot im Rahmen der Politikwerkstatt bietet die Politische Bildung ein umfangreiches Weiterbildungsangebot – als Webinar bequem von zu Hause oder im Präsenzformat.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf dem Adenauer Campus!



www.adenauercampus.de
Instagram: @adenauer_campus
Facebook: @adenauercampus.kas



JugendpolitikTag

zum Thema „#Respekt!“

in Aachen

*„Habe stets Respekt vor dir selbst, Respekt vor anderen und
übernimm Verantwortung für deine Taten.“ (Dalai Lama)*

Respekt, sei es im Umgang miteinander, in der Kommunikation, aber auch in der öffentlichen Auseinandersetzung, wird zunehmend schwieriger und ist in vielen Bereichen nicht mehr selbstverständlich.

#Respekt ...

- › ... zwischen den Generationen
- › ... zwischen den Religionen
- › ... gegenüber Minderheiten
- › ... gegenüber anderen Meinungen
- › ... vor Natur, Tier und Umwelt
- › ... zwischen den Geschlechtern.

Wie also können wir die Aussage des Dalai Lama mit Leben füllen, wie sieht Respekt vor mir selbst, vor anderen aus? Was hat Respekt mit Vorurteilen und Diskriminierung zu tun? Und wie können sich junge Menschen aktiv gegen Rassismus, Diskriminierung und respektlosen Umgang stellen?

Lasst uns gemeinsam über #Respekt sprechen. Diskutiert Wege für respektvolles Miteinander und definiert neue Maßstäbe.

Eure Meinung ist wichtig, meldet euch zu Wort! Wir freuen uns über eure Anmeldung.





Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? 13.06.2022

Wo? Aachener Dom und Forum M

Neugierig? Deine Lehrkraft kann euch gerne als gesamten Kurs anmelden. Wir freuen uns auf euch!



Kontakt: Simone Gerhards

simone.gerhards@kas.de T +49 211 / 836 80 56-2

JugendpolitikTag

„Jüdisches Leben heute“

Sofern es die Bedingungen in der Pandemie zulassen, freuen wir uns sehr, euch im Jahr 2022 sehr herzlich zum JugendpolitikTag „Jüdisches Leben heute“ in die Kölner Synagoge in der Roonstraße einzuladen. Das Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ wurde im letzten Jahr groß gefeiert – aber mit dem Jahreswechsel wollen wir keinen Schlusstrich ziehen, sondern euch viele weitere Begegnungen, Fragemöglichkeiten und Diskussionen ermöglichen.

Ihr

- › denkt über die Frage „Was ist jüdisch?“ nach,
- › spricht mit ganz unterschiedlichen Jüdinnen und Juden,
- › probiert koscheres Essen,
- › lernt eine Synagoge kennen,
- › recherchiert, wo euch Antisemitismus begegnet,
- › versteht den Nathan-Komplex,
- › erfährt mehr über den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern – und warum die Auseinandersetzung nicht dort im Land bleibt

... und das alles in Podiumsdiskussionen, Workshops und Planspielen.

Für Lehrerinnen und Lehrer bieten wir ein passendes Begleitprogramm an.





- Für wen?** Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
- Wann?** Teilnahmemöglichkeiten teilen wir über unsere Homepage www.kas.de/bonn mit. Sollten wir bereits Interesse geweckt haben, freuen wir uns über eine Mail.
- Wo?** Synagoge Roonstraße, Köln



Kontakt: Dr. Ulrike Hospes
ulrike.hospes@kas.de T +49 2241 / 246-4257



MitDenken und Antworten finden:
Diskutiert topaktuelle Fragen aus Gesellschaft, Politik, Medien und Wirtschaft. In Vorträgen, Planspielen und Diskussionen könnt ihr auch viel über die deutsche Geschichte erfahren. Auf einer Erinnerungsreise vom Trabbi bis zum Mauerfall erfahrt ihr mithilfe von Zeitzeugen aus erster Hand vom Alltag in der DDR.



Die Folgen des Dritten Reichs könnt ihr in Gedenkstättenseminaren vor Ort erforschen. Ob Weimar, Krakau oder Riga – die Spuren der Verbrechen des Hitler-Regimes sind in ganz Europa zu sehen. Anhand von Originalunterlagen vor Ort arbeitet ihr direkt an der Geschichte und lernt, warum Freiheit und Gleichberechtigung unsere Grundwerte sein müssen.

Wir laden Sie und euch herzlich ein, uns bei einer wichtigen und spannenden Spurensuche von der Vergangenheit bis ins Jahr 2022 zu begleiten.



MitDenken

Die Seminare

› Erinnerungskultur in ganz Europa	18
› Hochkultur, Unkultur, Gedenkkultur	20
› Handeln statt Wegschauen – Zivilcourage damals und heute	26
› Zeitgeschichte: Entstehung und Alltag in der DDR und Alltag in einer Diktatur	28
› Zeitgeschichte: Deutsche Einheit	34
› Berlin-Seminare	36
› Europa: „Einheit in Vielfalt“	38
› Europa interaktiv und live erleben	41
› Wirtschaftskompetenz in der Schule – die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft	42
› Workshops zur europäischen Zukunftskonferenz	43
› Projekttage „Wirtschaft“	44
› „Wir wählen die Freiheit“ – Grundrechtsseminar	45
› „Green New Deal“ – Planspiel	46
› Demokratie erleben – ein Planspiel	47
› Geschichte zum Anfassen: Funktion und Arbeitsweise von Archiven	48
› Israel – Vergangenheit und Zukunft	49



Erinnerungskultur in ganz Europa

Antisemitismus und Rassismus gehören in Deutschland nicht der Vergangenheit an – das zeigt nicht nur die Debatte um Antisemitismus im Deutschrp. Deswegen ist es umso wichtiger, dass wir uns erinnern: an die Verbrechen des Nationalsozialismus und die Verantwortung, die wir alle für ein friedliches und demokratisches Miteinander haben.

Der Besuch von ehemaligen Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ist deswegen von so großer Bedeutung für junge Menschen, weil er sie so intensiv wie möglich die historische Grausamkeit spüren lässt. Denn das Unfassbare wird plötzlich gegenwärtig – zum Greifen nah. Das hautnahe Erfahren und Erleben ermöglicht einen anderen, einen emotionalen Zugang, den der reine Schulunterricht nicht leisten kann. Als eine der letzten Generationen, denen es noch möglich ist mit Zeitzeugen zu sprechen, können Ihre Schülerinnen und Schüler aus erster Hand erfahren, was es bedeutet, wenn das eigene Leben als „unwert“ gilt. Neben der Erinnerung an die Opfer sensibilisieren wir so für die Geschichte und legen das Fundament für die Wertschätzung und Akzeptanz unserer heutigen demokratischen Gesellschaft.

Fernab der Konzentrationslager können Sie gemeinsam auch darüber hinaus Land und Leute kennenlernen. Es werden begleitend Exkursionen nach Krakau, Amsterdam oder Riga angeboten und damit gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis gefördert. Wir bieten Gedenkstättenfahrten in ganz Europa an. Sie planen eine Fahrt nach Auschwitz oder Dachau? Sie suchen einen außerschulischen Partner, der Sie in Ihrem Vorhaben unterstützt? Dann sprechen Sie uns gerne an!



Hochkultur, Unkultur, Gedenkkultur

Viertägiges Seminar in Weimar

Weimar erlebte wie kaum eine andere Stadt Veränderungen im Laufe ihrer Geschichte. Sie steht für Kunst, Musik und Dichterkunst, von Lucas Cranach über Johann Sebastian Bach bis hin zur Weimarer Klassik mit Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller. 1919 gründete Walter Gropius das Staatliche Bauhaus und die „Weimarer Republik“ entstand.

Doch auch der Nationalsozialismus prägte die Stadt durch das nahegelegene Konzentrationslager Buchenwald.

Gemeinsam mit Ihnen begeben wir uns auf Spurensuche, lernen die wechselvolle Geschichte Weimars kennen und betrachten, wie sich die Wandlung der Stadt von der Weimarer Klassik über den Nationalsozialismus bis in die Gegenwart gestaltet.





Schwerpunkte:

- › Die Wartburg: Ort deutscher Geschichte
- › Von Schloss Ettersburg zum KZ Buchenwald: eine Wanderung
- › Besuch der Gedenkstätte Buchenwald
- › Stadtführung durch Weimar
- › Besichtigung ausgewählter Sehenswürdigkeiten

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Weimar



Kontakt: Simone Gerhards

simone.gerhards@kas.de T+49 211 / 836 80 56-2

Buchenwald: „(K)eine vergessene Biografie?“

Schwerpunkte:

- › Besuch der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora sowie des Speziallagers Nr. 2
- › Geländeführungen, Ausstellungen, Vorträge, Filmvorführungen
- › Workshops und Gruppenarbeiten zur Entwicklung des KZ-Systems
- › Arbeit mit Originaldokumenten der NS-Zeit

Was? Drei- bis fünftägiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Jugendbegegnungsstätte Buchenwald und Gedenkort Weimar

Regionale Erinnerung: Erlebe NS-Geschichte vor deiner Haustür

Schwerpunkte:

- › Besuch der regionalen Gedenkstätte
- › Führungen und Workshops in der Gedenkstätte
- › Führungen zu Gedenk- und Erinnerungsorten in deiner Stadt
- › Gespräche mit Zeitzeugen und Vertretern der Erinnerungsarbeit

Gerne berücksichtigen wir bei der Programmgestaltung, soweit möglich, Wünsche und Bedürfnisse der TeilnehmerInnen und sprechen Programm, Termin und Dauer des Seminars mit Ihnen ab.

Was? Zweitätiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Bonn, Köln, Münster oder Düsseldorf, weitere Orte in Planung



Burg Vogelsang: „Bestimmung Herrenmensch – rechte Ideologie damals und heute“

Schwerpunkte:

- › Besuch der Ausstellung „Bestimmung Herrenmensch“ und Geländeerkundung
- › „Gesichter des Extremismus“ und „Erlebniswelt Rechtsextremismus“
- › Ausstieg statt Einstieg – Gespräch und Diskussion mit Aussteigern aus der rechtsextremen Szene

Was? Zweitägiges Seminar

Wo? Schule (Tag 1), Burg Vogelsang (Tag 2)

Westerbork und Amsterdam: „Jüdisches Leben gestern und heute“

Schwerpunkte:

- › Besichtigung und Führung durch die Gedenkstätte und das Museum Westerbork
- › Grachtenfahrt durch das ehemalige jüdische Viertel in Amsterdam
- › Besuch des Anne-Frank-Hauses
- › Führung durch das ehemalige jüdische Viertel und Besuch der Hollandsche Schouwburg
- › Besuch der portugiesischen Synagoge

Was? Drei- bis fünftägiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Westerbork und Amsterdam

Für wen? Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage



Kontakt: Teresa Blatt

teresa.blatt@kas.de T +49 211 / 836 80 56-8



„Nie mehr vergessen“: Gedenkstättenfahrt nach Dachau

Schwerpunkte:

- › Besuch der Gedenkstätte Dachau
- › Workshops zu Schwerpunktthemen
- › Reflexionseinheiten zum Erlebten
- › Intensives gedenkstättenpädagogisches Arbeiten
- › Stadtführung durch München

Was? Vier- bis achttägiges Seminar, Termin auf Anfrage
Wo? Gedenkstätte Dachau

„Nie mehr vergessen“: Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Krakau

Schwerpunkte:

- › Besuch der Gedenkstätten Auschwitz I und II
- › Workshops und multimediale Vorträge zur Shoah und zur Vernichtung in den Konzentrationslagern
- › Zeitzeugengespräch mit Überlebenden des Lagers Auschwitz-Birkenau
- › „Jüdisches Leben gestern und heute“ – Spurensuche in Oświęcim und Krakau

Was? Vier- bis achttägiges Seminar, Termin auf Anfrage
Wo? Gedenkstätte Auschwitz, Oświęcim, Krakau

Riga: „Jüdisches Leben gestern und heute“

Schwerpunkte:

- › Besichtigungen von Gedenkstätten des Ersten und Zweiten Weltkriegs
- › Besuch von Gedenkstätten des Holocaust
- › Stadtführung durch Riga
- › Besuch von Ausstellungen und Gedenkorten zum jüdischen Leben in Lettland
- › Gespräch mit einem Zeitzeugen

Was? Vier- bis achttägiges Seminar, Termin auf Anfrage

Wo? Riga und Umkreis



Kontakt: Teresa Blatt

teresa.blatt@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-8

Mitnehmen:

Maske
Kamera
Schreibblock
Stifte



Handeln statt Wegschauen – Zivilcourage damals und heute

Wegschauen, wenn andere bedroht werden? Das erleben wir in unserem Alltag immer wieder. Denn es ist nicht leicht, gegen den Mainstream zu handeln und Zivilcourage zu zeigen.

Im Nationalsozialismus waren es andere Gruppierungen, vor allem Juden, die bedroht, ausgeraubt und bis in den Tod verfolgt wurden. Im Deutschen Reich und in den besetzten Gebieten herrschte ein Klima des Hasses und der Gewalt gegen die jüdische Bevölkerung.

Dennoch gab es auch damals Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, die bereit waren, Verfolgte im Nationalsozialismus zu schützen und zu retten.

Diese Unterstützung und Hilfe war ebenfalls eine Form des Widerstands, denn dadurch konnten viele europäische Juden gerettet werden. Diese tausende von Beispielen von Rettungswiderstand werden in Israel gesammelt und besonders gewürdigt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war über diese Retter zunächst wenig bekannt. Dabei waren ihre Hilfeleistungen für sie selbstverständlich und sind bis heute Beispiel dafür, dass jeder hinschauen und unterstützen kann. Was bedeutet couragiertes Handeln heute?



Couragiertes Handeln in Geschichte und Gegenwart

Schwerpunkte:

- › Wichtiges Hintergrundwissen zum historischen Kontext
- › Praxisnahes Lernen anhand von Fallbeispielen
- › Arbeit mit Originalquellen
- › Analyse von Motiven, Handlungsweisen und Risiken
- › Ehrungspraxis von Yad Vashem (Israel)

Für wen: Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann: Termine auf Anfrage

Wo: Vor Ort in der jeweiligen Schule

Hinweis: Das Seminar ist kombinierbar mit einem dritten Tag zum Thema „Zivilcourage – werde selbst aktiv!“ mit einem Referenten nach Absprache



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-6

Zeitgeschichte: Entstehung der DDR und Alltag in einer Diktatur

Gerade einmal 33 Jahre ist es her, dass sich am 9. November 1989 tausende Menschen versammelten, um den Fall der Berliner Mauer zu erleben und zu feiern. Dem Ende der Diktatur folgte die Wiedervereinigung. Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gelten seitdem überall in Deutschland. Heute erscheint uns ein geteiltes Land undenkbar.



Umso mehr stellt sich die Frage: Was war die DDR? Was ist Mythos, was war Wirklichkeit? Mit welchen Hindernissen und Formen der Unterdrückung hatten gerade junge DDR-Bürger zu kämpfen? Wie sah der Alltag in der DDR aus?

Gemeinsam wollen wir eine Reise in die Vergangenheit unternehmen und uns der Geschichte der DDR widmen. Zwischen Mauerbau, Widerstand und Wiedervereinigung stellen wir uns der Frage: Wie

funktionierten Politik und öffentliches Leben in der DDR? In mehrtägigen Seminaren und in Projekttagen an der Schule begeben wir uns auf die Spuren der Politik und des Lebens in der DDR.

Außerdem setzen wir uns kritisch mit der jüngsten deutschen Geschichte auseinander: Ein Leben in Freiheit und ohne Mauern war nicht immer selbstverständlich – umso wichtiger ist es, diese Mauern nicht wieder in unseren Köpfen aufzubauen. Gespräche und Diskussionen mit Zeitzeugen ermöglichen eine authentische Anknüpfung an unsere heutige Lebenswirklichkeit und füllen den Stoff aus den Geschichtsbüchern mit Leben!

Jugend in der Diktatur – Projektstage mit Zeitzeugen

Wir werfen in halb- oder ganztägigen Projekttagen einen detaillierten Blick auf das Leben der Jugendlichen in der DDR, betrachten aber auch die Zeit des Umbruchs und der Neuorientierung nach der Wende. Parallel wird das Thema Opposition und Hafterfahrung sowie Radikalisierung in der DDR aufgegriffen.

Schwerpunkte:

- › Jugend in der DDR
- › Brüche in der Biografie
- › Radikalisierung und Neonazismus in der DDR und Nachwendezeit
- › Neuanfang im Westen
- › Ausstieg und Aufarbeitung
- › Diskussionen, Lesungen, Filmvorführung
- › Fakultativ: Besuch im „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ in Bonn

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

 Auch als digitales Format möglich



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-6

Leben in der DDR: „Es war nicht alles schlecht, aber es war auch nicht alles gut.“

Längst ist eine Generation junger Menschen herangewachsen, die die Zeiten der Teilung nicht mehr erlebt hat. An die Stelle von persönlichen Erfahrungen treten Mythen, Legenden, eine Verklärung des Arbeiter- und Bauernstaats und die Haltung, die DDR sei bestenfalls eine Marginalie der europäischen Nachkriegsgeschichte, d. h. von nicht allzu großer Bedeutung.

Neuere Studien, z. B. der Freien Universität Berlin, belegen, dass es heutigen Schülern vielfach schwerfällt, trennscharf zwischen Demokratie und Diktatur zu unterscheiden. Politische und gesellschaftliche Strukturen werden zwar oberflächlich durchaus als unterschiedlich wahrgenommen, aber oft werden die Unterschiede nicht hinterfragt.

Ziel dieses Moduls: Junge Leute sollen in die Lage versetzt werden, zu verstehen, warum es sich lohnt und bedeutsam für die Gegenwart ist, sich mit der deutschen Teilungsgeschichte und der Geschichte der DDR zu beschäftigen.

Schwerpunkte

- › Was war die DDR? – Politische und gesellschaftliche Strukturen
- › Die SED, führende Rolle und Sicherheitsapparat der Partei, das System der Nomenklatur und der inneren Konspiration
- › Das MfS, Schild und Schwert der Partei – von der Repression zur operativen Psychologie
- › Die Stasi-Unterlagen – der gläserne Mensch?, heutige Bedeutung, Wahrheitsgehalt
- › Exkursionen unter fachkundiger Führung, Berlin: Stasi-Museum, Bernauer-Straße, Gedenkstätte Hohenschönhausen, themenzentrierte Stadtrundfahrt

Anwendung finden verschiedene Lernmethoden, wie Gespräche mit Zeitzeugen, Filmvorführung, Gruppenarbeit und Besuch thematisch relevanter Gedenkort und Mahnmale.

- Für wen?** Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage (das Grundmodul ist 3-tägig konzipiert, kann aber auf Wunsch erweitert werden)
Wo?* Berlin

*Möglich sind auch Veranstaltungen in Leipzig oder Potsdam. Die Exkursionen führen jeweils zu authentischen Orten von Diktatur und Demokratie.

Die DDR: Zeitzeugengespräche

Wir unterstützen das langjährige Kooperationsprojekt der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V. NRW und des Instituts für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum.

Schwerpunkte:

- › Kritische Erinnerung an die zweite deutsche Diktatur im 20. Jahrhundert
- › Wissenschaftliche Zeitzeugengespräche mit ehemaligen politischen Häftlingen der SED-Diktatur
- › Methodische Bereicherung des Geschichtsunterrichts (und anderer Fächer)

Weitere Informationen: www.vos-zeitzeugen.de
[www.ruhr-uni-bochum.de/deutschlandforschung/
Besonderes_Zeitzeugen.htm](http://www.ruhr-uni-bochum.de/deutschlandforschung/Besonderes_Zeitzeugen.htm)

- Für wen?** Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Termine auf Anfrage
Wo? Ort abhängig vom gewählten Format



Kontakt: Dr. Ulrike Hospes
ulrike.hospes@kas.de T +49 2241 / 246-4257

Begegnungen auf verschlungenen Pfaden durch Lebensgeschichten und Systemgeschichte der DDR

Ziel dieses Planspiels ist es, junge Menschen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Zeitgeschichte anzuregen und ihr Bewusstsein dafür zu stärken, dass das Leben, wie sie es kennen – ohne Mauern und Grenzen – nicht immer selbstverständlich war.

Schwerpunkte:

- › „Authentisches Erleben“ in Form von Rollenspielen
- › Kritische Auseinandersetzung mit zentralen Fragen zur DDR-Geschichte im Gespräch mit den Referenten, die angesichts ihrer eigenen Biografie gleichzeitig Zeitzeugen sind
- › Workshop zu den Fragen „Was war die DDR?“ und „Wie sahen der Alltag und die Lebenswelt junger Menschen zwischen Anpassung und Repression aus?“

Gerne bieten wir dieses Planspiel auch als Modul für Projektstage/ Projektwochen oder mehrtägige Seminare an.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
(Gruppengröße: 25 bis maximal 30 Schüler)

Wann? Termin auf Anfrage
(zeitlicher Umfang beträgt mindestens zwei Tage)

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Dr. Ulrike Hospes
ulrike.hospes@kas.de T +49 2241 / 246-4257

Wanderausstellung

DDR – Mythos und Wirklichkeit

Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte

In Anlehnung an das Internetportal www.ddr-mythen.de hat die Konrad-Adenauer-Stiftung eine Ausstellung entwickelt, die besonders zur Präsentation an Schulen geeignet ist. In der Ausstellung werden Mythen über das Leben unter der SED-Diktatur aufgegriffen und Informationen über Alltag, Kultur, Wirtschaft, Umwelt, Schule, Ideologie etc. in der DDR vermittelt. Die Wanderausstellung soll Anregungen für den Unterricht geben und einen Einstieg in das Thema für die Schülerinnen und Schüler erleichtern. Sie besteht aus 20 Roll-up-Aufstellern (80 × 200 cm), die in wenigen Minuten aufgebaut werden können. Inzwischen wurde die Ausstellung bundesweit und an zahlreichen Schulen gezeigt, oft verbunden mit der Eröffnung durch einen Zeitzeugen.

Eine in Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e. V. erstellte Handreichung dient als didaktische Begleitung zu der Ausstellung. Sie bietet Lernziele sowie Arbeitsaufträge zu den einzelnen Aufstellern der Ausstellung. Mithilfe der Unterlagen kann der Unterricht je nach Wissensstand der Schülerinnen und Schüler gestaltet werden.

Die Handreichung und weiterführende Links zu den Themen finden Sie auch im Internet unter www.adenauercampus.de/ddrtutorium

Anfragen zur Buchung der Ausstellung und für weitere Informationen richten Sie bitte an susanne.duhm@kas.de

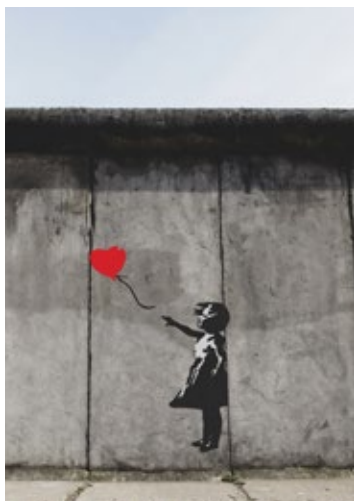


Zeitgeschichte:

Deutsche Einheit

Unterschiedlicher hätten die politischen Systeme der DDR und BRD vermutlich nicht sein können. Während die DDR mit der Ideologisierung des Marxismus-Leninismus ein Überwachungsstaat war, entwickelte sich die Bundesrepublik Deutschland zu einer jungen, aber stabilen Demokratie in Europa. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands und der Geburtsstunde der „Berliner Republik“ stand man nicht nur vor der Herausforderung, beide Landesteile gesellschaftlich und politisch wieder anzunähern, sondern ein vereintes Deutschland auch innen- und außenpolitisch neu zu positionieren.

Daher sind auch die wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte Inhalt unserer Seminare zur Deutschen Einheit. Gemeinsam erkunden wir den Weg von der Teilung Deutschlands bis zur Wiedervereinigung. Wir analysieren die Zeit und die Ereignisse von der Gründung der Bundesrepublik Deutschland bis hin zur Deutschen Einheit 1990 und danach.



Gemeinsam möchten wir das Verständnis für die Bedeutung der Wiedervereinigung für die Bundesrepublik stärken. Was bedeutete die Wiedervereinigung damals und was bedeutet sie heute? Welche Rolle spielten Innen- und Außenpolitik bei der Wiedervereinigung? Welche Nachwirkungen sind vielleicht heute noch zu spüren? Diese Fragen und noch viele mehr möchten wir gerne mit euch diskutieren.

Die Bundesrepublik Deutschland – von der Teilung zur Einheit

Ihre „provisorische“ Hauptstadt legte die Bundesrepublik 1949 nach Bonn. Von hier aus etablierte sich der junge westdeutsche Staat als stabile Demokratie und gewann die Achtung der Völkergemeinschaft.

Schwerpunkte:

- › Wichtige innen- und außenpolitische Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte
- › Hintergrundwissen zu den Voraussetzungen der Wiedervereinigung
- › Exkursionen zu den wichtigsten Stätten der Demokratie in Bonn, Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn
- › Die Thematik wird didaktisch durch Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit und Exkursionen vermittelt

Gerne bieten wir dieses Modul für Grund- oder Leistungskurse Geschichte oder im Rahmen von Projektwochen an.

Für wen? Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Bonn



Kontakt: Dr. Ulrike Hospes
ulrike.hospes@kas.de T +49 2241 / 246-4257

Berlin – Symbol deutscher Geschichte und Politik

In kaum einer deutschen Stadt lässt sich deutsche Geschichte so hautnah erleben wie in Berlin. Die Stadt ist Symbol der wechselvollen Geschichte Deutschlands zwischen Diktatur und Demokratie. Die Seminarreihe soll dies an Orten der Zeitgeschichte für die Schülerinnen und Schüler erlebbar machen.

Schwerpunkte:

- › Erinnerungskultur und die Auseinandersetzung mit historischen Aspekten Berlins

Mit unseren Berlin-Seminaren bieten wir Ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berlin von ganz verschiedenen Seiten kennenzulernen: ob politisch, geschichtlich, gesellschaftlich oder kulturell. Referenten und Zeitzeugen erläutern die Bedeutung politischer Entscheidungen bezogen auf aktuelle Entwicklungen.



› **Bundeshauptstadt Berlin**

Besuche in Bundesinstitutionen, Gespräche mit Politikern oder Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen: Welchen Einfluss haben die Interessen der Gesellschaft und Wirtschaft auf politische Entscheidungen? Diese Beziehungen werden veranschaulicht und anhand praktischer Beispiele erfahrbar gemacht.

› **„Stille Helden“ in Berlin**

Besuch der Ausstellung: „Stille Helden“ werden heute diejenigen Menschen genannt, die während des Nationalsozialismus in Deutschland bereit waren, Juden auf vielfältige Art und Weise zu helfen. Was können wir heute über sie erfahren und was ist ihre Geschichte? Wie genau konnte ihre Hilfe gelingen? Warum halfen sie?

Gerne berücksichtigen wir bei der Programmgestaltung, soweit möglich, Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer und sprechen Programm, Termin und Dauer des Seminars mit Ihnen ab.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Berlin



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Europa: Einheit in Vielfalt

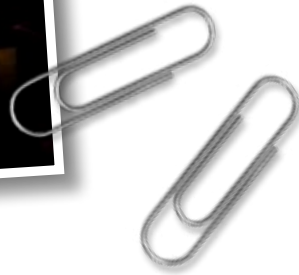
Ob der Urlaub in Frankreich, der Schüleraustausch in Italien oder das Auslandssemester in Spanien: Das vereinte Europa kennt längst keine Landesgrenzen mehr und mit dem Euro in der Tasche lässt sich vielerorts problemlos bezahlen. Dass diese Offenheit viele Herausforderungen mit sich bringt, haben wir in den letzten Jahren beobachten können.



Entstanden aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs ist die Europäische Union zum Symbol einer europäischen Identität mit gemeinsamen Werten geworden. Europa betrifft uns alle! Doch wie ist es überhaupt zur Europäischen Union gekommen? Wie funktioniert die EU und wie wird sie sich in den nächsten Jahren verändern? Welchen Einfluss haben der Brexit, die zunehmenden populistischen Strömungen, aber auch der Umgang mit der COVID-19 Pandemie in Europa auf unser Miteinander?

In unseren Seminaren zum Themenbereich „Europa“ geben wir einen Einblick in die historische Entwicklung der europäischen Einigung – von den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft bis hin zur Europäischen Union. Wir möchten Aufgaben und Werte der Europäischen Union verstehen, vermeintlichen Vorurteilen auf den Grund gehen und über die Kritik an der EU sprechen.





Europa heißt Grenzen überwinden

Schwerpunkte:

- › Exkursionen nach Straßburg oder Brüssel
- › Besuch verschiedener europäischer Institutionen, Führungen und Vorträge
- › Lebensnaher und aktiver Wissenserwerb in spannenden Planspielen mit ganz unterschiedlichen Themenschwerpunkten
- › Planspiele auch als digitales Format möglich
- › Mehrtägige Projekttag in der Schule

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule, Exkursionsstätten



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Projektstage

Sie suchen zum Thema Europa ein kompaktes Angebot für Projektstage an Ihrer Schule? Thematisch und methodisch abwechslungsreich? In zwei Tagen wissen, wer was zu sagen hat, wohin die Reise mit Europa gehen könnte und warum Europa besser ist als sein Ruf?

Ob als Szenario-Workshop zur Zukunft Europas oder als Planspiel zu verschiedenen Themen, als Barcamp oder World-Café – Europa kann man spielend lernen: interaktiv, kooperativ und kompetitiv. Und im Anschluss geht es dann ab nach Brüssel zu den Originalschauplätzen: Parlament und Kommission. Im „Haus der europäischen Geschichte“ lässt sich mit allen Sinnen erleben, was uns als Europäer ausmacht und verbindet.



Atomium in Brüssel





Europa interaktiv und live erleben

Das Europaparlament in Straßburg

Straßburg nennt sich aus gutem Grunde Europastadt: In ihr spiegelt sich das wechselvolle Verhältnis Deutschlands und Frankreichs ebenso wie die praktizierte Versöhnung der beiden Staaten wider. In Straßburg begegnen sich Geschichte und Gegenwart, kommunale und europäische Politik. In Straßburg wird das Motto der EU „In Vielfalt geeint“ erlebbar.

Wir bieten wahlweise drei- bis viertägige Seminare in Straßburg und der Region mit Exkursionen zu ausgewählten Gedenkortern der europäischen und der städtischen Geschichte an. Wir suchen das Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Europaparlaments, des europäischen Bürgerbeauftragten, des Eurocorps und des Europarats. Wir werfen darüber hinaus einen Blick in die Arbeit grenzüberschreitender Einrichtungen, die beispielhaft die europäische Integration und das Zusammenwachsen einer Region zeigen.

Termin:

Sie treffen die Auswahl der Termine und stimmen diese mit uns ab. Je nach Wunsch ergänzen oder vertiefen wir mit unserem Angebot Ihren Unterricht.

Referenten:

Unsere Referent/-innen und Moderator/-innen führen seit vielen Jahren erfolgreich Schulveranstaltungen durch und verbinden Expertise mit didaktischem Geschick.



Kontakt: Prof. Dr. Martin Reuber
martin.reuber@kas.de T +49 2241 / 246-4218

Wirtschaftskompetenz in der Schule – die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft

Damit unsere Wirtschaft funktionieren kann, benötigt sie verlässliche Spielregeln. Gleichzeitig erfordern globale Phänomene und Megatrends wie Digitalisierung und Welthandel, aber auch Migrationsströme und Klimadebatten, zeitgemäße ökonomische Antworten.

Was hat dies aber mit der Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft zu tun, an der wir uns in Deutschland und inzwischen auch teilweise in der Europäischen Union orientieren? Ist diese Konzeption heute noch aktuell? Welche Lösungen bietet sie für die aktuellen Herausforderungen? Unsere Veranstaltungsformate liefern Antworten – und verbinden dabei die relevanten thematischen Inhaltsfelder mit den sie begleitenden Prozessen. Ziel ist es, nicht allein wirtschaftspolitische Grundlagen zu schulen, sondern auch über das Fach hinausgehend Kompetenzen zum Erfassen, zum Urteilen und zum – verantwortlichen – Handeln zu stärken.

Schwerpunkte:

- Grundverständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft
- Wirtschaft und Wettbewerb in Wechselbeziehung zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung – Rolle des Staates
- Märkte und Menschen – Wirtschaftsordnungen und Menschenwürde
- Energie-, Umwelt- und Klimapolitik als Faktor ökonomischen Denkens und Handelns
- Einkommen, Vermögen und Fragen sozialer Teilhabe (z. B. unter dem Fokus Mietmarkt)
- Die ökonomische Bedeutung der Europäischen Union und der europäischen Einigung Globalisierung, Freihandel, internationale Finanzmärkte und Digitalisierung
- Stadt – Land. Wie können ökonomische und soziale Teilhabe in der Fläche ermöglicht werden?

Projektstage, Planspiele, Exkursionen: Wir richten uns nach Ihren Bedürfnissen und Zielen, um interaktiv Kompetenz und Wissen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu erweitern.



Workshops zur europäischen Zukunftskonferenz

Ideenschmiede für ein besseres Europa

Du bist neugierig, dich bewegt, wie es mit dem Schutz des Klimas, deiner Gesundheit, deiner Privatsphäre weitergeht, du möchtest gehört werden und verlangst Respekt für deine persönlichen Einstellungen? Weil dir nicht egal ist, wie die Zukunft – deine und die deiner Generation – aussieht, wollen wir dich gewinnen, Teil einer europaweiten Ideenwerkstatt zu unserer gemeinsamen Zukunft zu werden. Zeig' Europa, was dich bewegt, wo Europa besser werden kann und was du von Europa erwartest.



Mit unseren **Szenarien-Workshops** bieten wir an Schulen in Grund und Leistungskursen eine zeitlich flexible, kreative und interaktive Arbeitsform an, deren gemeinsam entwickelte Ergebnisse wir auf der Plattform der Europäischen Kommission zur Zukunft Europas veröffentlichen. Denn wir sorgen dafür, dass deine Stimme zählt.

Bei der **Terminwahl** (zwischen Oktober 2021 und März 2022) und der **Dauer** (1,5 – max. 6 U-Stunden) stellen wir uns ganz auf die Vorgaben der Schulform, des Unterrichts (Projekttag, Unterrichtsreihe oder AG), des Lernstandes und des Alters (EF, Q1, Q2) ein.

Ihr **Ansprechpartner** für mehr Informationen, Details zur Durchführung und Buchung unserer Zukunftswerkshops ist:



Kontakt: Prof. Dr. Martin Reuber
martin.reuber@kas.de
T +49 2241 / 246-4218



Projektstage: Wirtschaft erklärt an den Hotspots wirtschaftspolitischer Entscheidungen in Deutschland und Europa

- › Exkursionen zu Wirtschaftszentren in Deutschland und auf europäischer Ebene
- › Besuch von Behörden, Forschungseinrichtungen und privatwirtschaftlichen Unternehmen
- › Digitales Planspiel Soziale Marktwirtschaft

Beispiele:

- › Regeln, um die Freiheit zu bewahren? Grundlagen der Ordnungspolitik – Exkursionen nach Bonn und Köln, alternativ Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt a. M.
- › Wirtschaft – alles eine Frage des Gelds? Finanzwirtschaft vor Ort; Besuch des Finanzzentrums Frankfurt a. M.
- › Energieversorgung und Klimaschutz z. B. bei Aachen oder Köln mit Exkursion in den Tagebau
- › Außenhandel in Hamburg oder mit Exkursion nach Duisburg, Frankfurt a. M. oder Rotterdam
- › Gemeinsamer Wirtschaftsraum Europa mit Exkursion nach Brüssel
- › Wirtschaft vor der eigenen Haustür zwischen Regional- und Weltpolitik z. B. in Köln oder im Münsterland
- › Wie „sozial“ ist die Soziale Marktwirtschaft heute? Besichtigungen am jeweiligen Seminarort
- › Geist und Kommerz? Medienwirtschaft und Kunstmarkt Exkursionen nach Köln oder Düsseldorf
- › Nachhaltigkeitstage – je nach Wunsch mit Exkursion und/oder Planspiel



Kontakt: Dr. Georg Schneider
georg.schneider@kas.de T +49 2241 / 246-2372

„Wir wählen die Freiheit“ – Wie der Rechtsstaat meine Grundrechte schützt

Die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungen ist eines der zentralen Merkmale unserer freiheitlichen Demokratie. Doch was wäre, wenn die gewählte Regierung ihre Macht gegen das eigene Volk richtet? Wäre es in unserer Demokratie denkbar, dass sie sich gegen die eigenen Bürgerinnen und Bürger wendet?

Nein. Denn genau davor schützen uns in Deutschland Rechtsstaat und Grundrechte. Doch was bedeutet Rechtsstaat überhaupt? Welche Grundrechte habe ich? Wie funktionieren Grundrechte und gelten sie auch im Netz?

Diesen Fragen wollen wir in einem interaktiven Seminar gemeinsam nachgehen. Ziel ist aufzuzeigen, welche Bedeutung der Rechtsstaat für eine effektive und bürgernahe Demokratie hat. Auch werden einzelne Grundrechte und ihre Funktionsweise im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Schwerpunkte:

- › Grundlagen des Vertrauens in staatliches Handeln
- › Grundrechtssystematik
- › Workshop mit verschiedenen Grundrechtsszenarien
- › Kommunikationsgrundrechte international

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
sowie Auszubildende

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der Schule oder im Unternehmen



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Klima schützen – Kompromisse schmieden: (k)ein Widerspruch Planspiel Green New Deal

Politische Kompromisse, so die Fridays for Future-Bewegung, schaden dem Klima. Wissenschaft an die Macht, Handeln statt Verhandeln: politische Vision oder doch nur eine Illusion? Findet es selbst heraus. Wir simulieren in einem Präsenz- oder Online-Planspiel die europäische Antwort („Green New Deal“) auf den Klimawandel. Es ist eure Entscheidung: Welche Strategie bringt uns dem Ziel, die Erderwärmung zu begrenzen, näher und wie schnell?

78 Prozent der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gaben dem Planspiel die Höchstnote „sehr gut“, 89 Prozent fanden das Niveau „genau richtig“. Und was hat den Schülerinnen und Schülern – nach eigenen Aussagen – am besten gefallen? „Die Verhandlungen miteinander und die interessante Diskussion“, der „Einblick in die Entscheidungsprozesse“, „viel Gruppenarbeit, genügend Raum für Fragen“, der „respektvolle und differenzierte Austausch“.

Ihr wollt mehr über das Planspiel erfahren?

- Für wen?** Für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
Wann? Flexible Terminwahl in Abstimmung mit uns
Dauer? Flexibel konfigurierbar. Als Präsenzveranstaltung zwischen drei und sechs Zeitstunden, als Online-Veranstaltung mit 90–120 Minuten an ein bis drei Tagen, morgens oder abends
Anzahl der Mitspieler*innen? 12 bis 30 Schülerinnen und Schüler
Wo? Vor Ort in der Schule oder Online am Tablet/Smartphone/Laptop/PC

Wenn jetzt noch Informationen für die Entscheidung, das Planspiel durchzuführen, fehlen:



Kontakt: Martin Reuber
martin.reuber@kas.de T +49 2241 / 246 42-18



Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheiden im Stadtrat

Ihr habt euch schon oft gefragt, wer eigentlich die Politik in eurer Gemeinde macht? Wo und wie man Kommunalpolitik aktiv mitgestalten kann? Und wie wichtig Kommunalpolitik eigentlich ist? Dann ist dieses interaktive Planspiel genau das Richtige. Denn hier werdet ihr selbst zu Vertreterinnen und Vertretern im Stadtrat!

Gemeinsam wollen wir die Strukturen und Prozesse der Kommunalpolitik kennenlernen und ein Verständnis für demokratische Entscheidungsprozesse auf kommunaler Ebene stärken. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Gewaltenteilung, den Strukturen und Aufgaben der kommunalen Gremien und erhalten spannende Einblicke in die Organisation und den Ablauf einer Ratssitzung.

Welche Rolle spielen die Medien in der Kommunalpolitik und wie sind Medien und Politik überhaupt miteinander verbunden? Das und vieles mehr werden wir spielerisch erfahren.

Schwerpunkte:

- › Lebensnahes Lernen in Plan- und Rollenspielen
- › Spielerisches Training von Argumentations- und Diskussionskompetenzen
- › Spannende Einblicke in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse
- › Arbeit in Modulen (Einarbeitung, Simulation, Auswertung)
- › Individuelle Wahl der Themenschwerpunkte

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule;



Auch als digitales Format möglich



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Geschichte zum Anfassen: Funktion und Arbeitsweise von Archiven

... am Beispiel des Archivs für Christlich-Demokratische Politik

Bei dem Stichwort Archiv denkt ihr an verstaubte Bücher und vergilbte Seiten? Das war einmal!

Bei der Exkursion in das Archiv für Christlich-Demokratische Politik erhaltet ihr erste Einblicke in die Arbeitsweise eines modernen Archivs. Wir beschäftigen uns mit den verwahrten Beständen und nähern uns so Stück für Stück den Hintergründen der Geschichtsschreibung an.

Darüber hinaus wollen wir anhand spannender Materialien den Umgang mit Originalquellen üben. Gemeinsam begeben wir uns auf die Spur historischer Überlieferungen und beschäftigen uns mit dem Archiv als Teil des kollektiven Gedächtnisses unserer Gesellschaft. Das Archiv als Ort der Informationsbeschaffung – als historischer Agent tauchen wir in die Geschichte ein.

Seminar

Schwerpunkte:

- › Einblicke in die Funktions- und Arbeitsweisen von Archiven
- › Einübung wissenschaftlicher Arbeitsweisen an Originalquellen und Überlieferungen
- › Informationen zur Entwicklung der modernen Archivarbeit im digitalen Zeitalter
- › Hilfswissenschaftliche und inhaltliche Übungen
- › Spannende Führungen und interaktive Vorträge
- › Inhaltliche Schwerpunkte zum Thema Deutschland und Europapolitik

Für wen? Schulklassen und Geschichtskurse ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Archiv für Christlich-Demokratische Politik der
Konrad-Adenauer-Stiftung in Sankt Augustin



Kontakt: Dr. Christopher Beckmann
christopher.beckmann@kas.de T +49 2241 / 246-2581

Israel – Vergangenheit und Zukunft

Der Workshop dient der Vermittlung eines zeitgenössischen Bilds einer multiethnischen israelischen Gesellschaft jenseits medialer Schlagzeilen. Ein ganzheitlicher Einblick in die israelische Gegenwart eröffnet eine differenzierte Betrachtung von Geschichte, kultureller Vielfalt und – nicht zuletzt – von der Rolle der Religion in Israel. Als „moderierter Arbeitskreis“ werden in dem Workshop die Teilnehmenden aktiv in den Prozess integriert, Kommunikationsprozesse sollen bewusst in Gang gesetzt werden.

Der Workshop eignet sich für kleine Gruppen von bestenfalls 15 Personen, um den gewünschten Lerneffekt hervorzubringen.

Seminar

Schwerpunkte:

- › Erarbeitung der israelischen Gegenwartskultur unter Einbeziehung von Geschichte, Religion, Wirtschaft und Gesellschaft
- › Sensibilisierung für den Nahost-Konflikt
- › Besuch einer jüdischen Einrichtung vor Ort (Synagoge o. Ä.)
- › Als Vorbereitungsseminar im Vorfeld eines Austauschprogramms geeignet

Für wen? Schülerinnen und Schüler
ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Beate Kaiser

beate.kaiser@kas.de

T +49 231 / 108 77 77-5

Aufstehen und etwas bewegen



Das ist oft leichter gesagt als getan. Aber nur wer argumentiert und mitdiskutiert, kann etwas verändern. Unsere Seminare zum MitReden zeigen, wie wir unsere Argumente richtig positionieren können.

Unser Bildungsangebot zur Medienkompetenz eröffnet neue Blickwinkel auf die Welt von Onlinenachrichten, Instagram und Co.

Gemeinsam entwirren wir die Verbindungen zwischen Politik und Medien und entwickeln uns zu echten Kommunikationsprofis. Außerdem arbeitet ihr kreativ an eigenen Kampagnen und Formaten.

Wir zeigen in interaktiven Seminaren, wie ihr rechte Parolen durch gelungene Gegenargumente entkräftet und euch nur mit Worten gegen Extremismus stark macht. Kompetent kommunizieren bedeutet jedoch nicht nur, andere zu überzeugen, sondern auch kritisch mit sogenannten „Wahrheiten“ und Stammtischparolen umzugehen.

**Haben wir euer Interesse geweckt?
Dann Termin vereinbaren und MitReden!**



MitReden



Die Seminare

› DigitalAkademie – Klicken! Lernen! Wissen!	52
› DigitalAkademie – Social Media	54
› #Medienkompetenz	58
› Stark gegen Extremismus	62
› „Ask me! Migration, Deutschap, Antisemitismus“	64
› „Respekt!	65
› „Populismus“ – manipulative Rhetorik erkennen und bekämpfen	66
› Rassismus und Antisemitismus	67
› Zivilcourage stärken	68
› Ideenwerkstatt „Unsere Welt von morgen“	70
› Planspiel „Grüne Gentechnik“	72
› Wir im Jahr 2042 – unsere Zukunftswerkstätten	74
› Miteinander Reden – Wertedialog mit GermanDream	76

DigitalAkademie – Klicken! Lernen! Wissen!



Soziale Medien sind der Treibstoff moderner Kommunikation. Die Möglichkeiten, Botschaften über das Netz zu verbreiten werden immer vielfältiger. Damit ihr den Durchblick in der digitalen Welt behaltet, gibt es die SchülerAkademien der Konrad-Adenauer-Stiftung.

SchülerAkademien

Welche Chancen bringt der technologische Wandel mit sich? Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Was könnt ihr gegen Hass im Netz tun? Wie schützt ihr euch und andere vor Extremismus im Netz? Wie geht ihr sicher mit den eigenen Daten um? In unseren mehrtägigen DigitalAkademien sensibilisieren wir euch für den cleveren Umgang mit verschiedenen Social Media Plattformen.

Darüber hinaus könnt ihr eigene Ideen an uns herantragen und wir veranstalten eine DigitalAkademie zu Themen, die euch interessieren. Entwickelt eure eigenen TikToks, Instastories, YouTube-Videos, Snaps und 3D-Filme mit jungen Journalistinnen und Journalisten und Influencern. Und damit nicht genug: Neben wichtiger Medienkompetenz erhaltet ihr Einblicke in verschiedene Berufsfelder der Branche. Die einzigartige Mischung aus Medienkompetenz-Training und praxisnahe Lernen macht die DigitalAkademie zu etwas ganz Besonderem.

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage (drei Schultage)

Wo? Vor Ort an der jeweiligen Schule



Instagram: [@digitalakademie](https://www.instagram.com/digitalakademie)

Facebook: facebook.de/digitalakademie



LehrerAkademien

Sie sind Lehrkraft und wollen sich im Bereich Digitalisierung weiterbilden? Von der digitalen Selbstorganisation über den Einsatz digitaler Lern- und Lehrmethoden im Unterricht bis hin zur digitalen Ausrichtung der ganzen Schule stehen wir Ihnen zur Seite.

Hierbei stellen wir Ihnen drei Wahlvorträge aus fünf Schwerpunktthemen zur Verfügung, die von ausgewählten Pädagoginnen und Pädagogen praxisnah vermittelt werden. Die Palette reicht von Überblicksvorträgen zu kreativen Möglichkeiten digitalen Lehrens und Lernens über Coding im Unterricht bis zur Förderung sprachlicher Kreativität durch digitale Hilfsmittel und deckt somit nahezu die gesamte Palette des Lehralltags ab. Aus diesen praktischen Elementen entwickeln sich im Idealfall Ideen und Maßnahmen, die die digitale Transformation der jeweiligen Schule entscheidend unterstützen und voranbringen.

Sollte eine Fortbildung für Ihr komplettes Kollegium nicht möglich sein, können Sie verschiedenste Themen in digitaler Form bei uns erleben. In unseren Online-Lehrerfortbildungsreihen werden wir vor allem die Felder digitale Didaktik sowie digitale Schul- und Unterrichtsorganisation behandeln. Näheres dazu finden Sie unter:

www.kas.de/de/web/digitalakademie

Für wen? Ganze Kollegien weiterführender Schulen
Wann? Termin auf Anfrage (Dauer: ein Fortbildungstag)
Wo? Vor Ort an der jeweiligen Schule

Hinweis: Für einzelne Lehrkräfte bietet die DigitalAkademie auch immer wieder kurze Online-Fortbildungsmodule im Bereich der digitalen Lehre an. Das Angebot der Digital-Akademie reicht von der Einführung in die wichtigsten Schulplattformvarianten über Fragen zum Datenschutz bis zu Kursen zu Videokonferenzsystemen für den Fernunterricht.



Kontakt: Frank Windeck

frank.windeck@kas.de T +49 2241 / 246-2314



Kontakt: Chantal Grede

chantal.grede@kas.de T +49 160 / 179 3998

DigitalAkademie – Social Media



Social Media ist die zentrale Informations- und Unterhaltungsquelle für junge Menschen. Hier gehen News und Fake News teilweise ungefiltert ineinander über. Den richtigen Umgang zu lernen, die Medien für Nachrichten zu nutzen und Irreführungen zu erkennen, wird immer wichtiger und ist der Konrad-Adenauer-Stiftung ein wichtiges Anliegen in ihrer Politischen Bildung.

Alles Insta! Die Plattform Instagram unter der Lupe

Jeder nutzt es, kaum jemand weiß, wie's funktioniert: Bei Schülerinnen und Schülern ist Instagram immer am Start. Aber wie funktionieren die Algorithmen? Wie erstellt man einen professionellen Account? Wie arbeiten Influencer im Unterschied zu Journalisten? Wie nutzt man die Plattform z. B. am besten für die eigene Schule, Schülerzeitung oder Schülervertretung? Bei uns gibt es handfeste Tipps für euren Account.



Kontakt: Chantal Grede T +49 160 / 179 3998
chantal.grede@kas.de



Instagram, Snapchat, TikTok und Co: Eine Reise durch die Welt von Social Media

Das Angebot an Social Media Plattformen ist groß. Was unterscheidet die eine Plattform von der anderen? Was sind ihre Alleinstellungsmerkmale und was macht die Anziehungskraft der Plattformen für ihre Zielgruppen aus? Wo liegen Chancen und wo Risiken bei der Nutzung? Gemeinsam werfen wir einen Blick auf unterschiedliche Plattformen und erklären ihre Funktionsweisen und Unterschiede.



TikTok, Facebook, Instagram – wer ist der/die Schönste im ganzen Land?

Social Media Nutzung bei Kindern und Jugendlichen
und ihre Auswirkung auf Persönlichkeitsstrukturen

205 Minuten sind Jugendliche täglich durchschnittlich online. Während viele unter ihnen das Managen von analogen und digitalen Freizeitaktivitäten intuitiv beherrschen, spielt sich für manche ein Parallelleben auf Instagram, Snapchat, TikTok und Co ab. Wie funktionieren die Plattformen? Was macht ihre Attraktivität für Jugendliche aus? Wo liegen die Risiken für die Persönlichkeitsentwicklung? Was bewirken der Druck zur Selbstoptimierung und -darstellung? Gemeinsam werfen wir zunächst einen Blick auf die Funktionsweise der gängigen Plattformen und schauen uns anschließend mögliche Auswirkungen auf Jugendliche an.

Für wen? Personen, die mit Jugendlichen und Kindern arbeiten



Kontakt: Chantal Grede T +49 160 / 179 3998
chantal.grede@kas.de



Planspiel „Meinungsfreiheit im Netz“

„Hab’ ich echt nur lustig gemeint!“ Was manche noch lustig finden, ist für andere schon beleidigend. Welche Inhalte sind noch von der Meinungsfreiheit gedeckt und mit welchen Aussagen macht man sich vielleicht sogar schon strafbar? Welche Sticker, GIFs und Memes sollte man vielleicht einfach besser nicht teilen? Was ist genau eine Meinung, was eine Beleidigung und wo beginnt die Volksverhetzung? Schülerinnen und Schüler haben Unmengen von Inhalten auf ihren Smartphones, die sie teilweise gar nicht mehr überblicken können. Mit dabei sind auch immer wieder Inhalte, die extremistischen, rassistischen, antisemitischen oder kinderpornographischen Ursprungs sind. Im Planspiel der DigitalAkademie finden Schülerinnen und Schüler selbst heraus, wo die Grenzen der Meinungsfreiheit liegen, und ermitteln gemeinsam, was man tun kann, um sich auch im Netz auf Augenhöhe und mit Respekt zu begegnen.

Fortbildungsreihe Digitale Lebenswelten von Jugendlichen – 10 Tage 10 Köpfe Kompaktseminar

Was haben Bill Gates und Walter Lübcke oder Anders Breivik und Stephan Balliet gemein? Was München, Halle und Hanau? Wie steht es um den Zusammenhang von Reichsbürgern und Querdenken? Was sind Incels und wer sind „Einsame Wölfe“? Welches Meme kann man noch versenden und ab wann macht man sich strafbar? Was macht die Nutzung von TikTok, YouTube und Instagram mit jungen Persönlichkeiten und mit ihren Daten?

10 Tage – 10 Köpfe. Gemeinsam mit Ihnen gehen wir auf Entdeckungstour und versuchen digitale Lebenswelten von Jugendlichen besser kennenzulernen. Um Schülerinnen und Schüler zu verstehen, muss man ihre digitalen Lebenswelten kennen. Am Ende der Reihe stellen wir Zertifikate aus.



Kontakt: Chantal Grede T +49 160 / 179 3998
chantal.grede@kas.de

Materialsammlung zur Fortbildung „Digitale Lebenswelten von Jugendlichen“

So rasant wie sich digitale Lebenswelten ändern, kann kein Schulbuch überarbeitet werden – logisch! Genau deshalb plant die DigitalAkademie eine interaktive und sich aktualisierende Sammlung von Unterrichtsmaterialien zu Themen, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebensrealität betreffen.

Woran erkenne ich, dass eine Quelle gut ist und ich nicht auf Fake News hereinfalle? Was ist eine Beleidigung und was eine Meinung? Welches Meme ist noch lustig und welches vielleicht schon strafbar? Wie schnell funktioniert Radikalisierung online? Wie erkenne ich extremistische Inhalte? Woran merke ich, dass ich manipuliert werden soll? Gibt es Merkmale, die mir verraten, dass ich vielleicht gerade doch nicht mit einem anderen Jugendlichen chatte, sondern ein Opfer von Cybergrooming werde? Die Mechanismen von Manipulation und Hass bleiben gleich, aber ihr Raum verändert sich stetig. In verschiedenen Moduleinheiten möchten wir Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, digitaldidaktisch aufbereitetes Material zur Verfügung stellen, das einfach und leicht in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingebunden werden kann.

Die digitale Lebenswelt gehört für Jugendliche ebenso zum Alltag wie die reale Umwelt. Diese Lebenswelten verschmelzen und gehören zusammen. Umso wichtiger ist es, die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken und sie gegen die Gefahren zu wappnen, die im Netz lauern.



Kontakt: Chantal Grede T +49 160 / 179 3998
chantal.grede@kas.de



#Medienkompetenz

Statt um 20 Uhr die Tagesschau vor dem Fernseher zu schauen, seid ihr über die App und soziale Medien immer up to date? Wie wir Medien nutzen, hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Auch für die Politik sind die Medien unabdingbar – und andersherum. Doch warum spricht man von den Medien als vierte Gewalt im Staat? Was ist politische Kommunikation und wie funktioniert sie? Und wer spielt alles mit im World Wide Web?



In unseren Seminaren „#Medienkompetenz“ möchten wir mit euch über die Gefahren und Chancen des Internets diskutieren und uns fragen: Wie sicher ist surfen, chatten und twittern? Wie finde ich seriöse Nachrichten auf den Kanälen, in denen ich unterwegs bin? Wir möchten gemeinsam mit euch Strategien zum Schutz eurer Daten erarbeiten – aber auch selbst aktiv werden. Ob eigenes Nachrichtenformat oder Online-Kampagne zur Bundestagswahl – hier seid ihr gefragt.

Wie wird Politik vor meiner Haustür hörbar? Wie kann ich Teil einer Bewegung werden, indem ich mich online vernetze? Und was haben Medien eigentlich mit mir und meinem Leben zu tun?

In unseren Seminaren geht es um euch und eure Medien.



Meine Kommune – hör mal rein!

Politik passiert nicht nur in Brüssel und Berlin – direkt vor unserer Haustür werden ganz viele Angelegenheiten auf kommunaler Ebene geregelt. Aber was ist die Kommune eigentlich, und wer macht da was?

In diesem Seminar nähern sich junge Menschen dem Thema „Kommune und Kommunalwahl“ ganz kreativ an: Sie erstellen eigene Audiobeiträge, in denen sie einzelne Bereiche der kommunalen Verwaltung so erklären, dass es für Jugendliche verständlich ist.

Ob Hörspiel, Reportage, Podcast oder Interview: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So bekommt ihr einen eigenen Zugang zur Kommune vor eurer Tür.

Schwerpunkte:

- › Grundlagen der Kommunalpolitik
- › Eigene Bearbeitung kleiner Themenbereiche als Audioformat
- › Kreative Arbeit mit den Bereichen „Radio“ und „Podcast“

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10, maximal 15 Teilnehmende

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-6

Umgang mit sozialen Medien

Chatten, teilen, informieren und austauschen: Das alles geht mit sozialen Medien. Dass es auch Gefahren in sozialen Netzwerken gibt, ist schon lange kein Geheimnis mehr – trotzdem können soziale Medien sehr hilfreich sein. Wichtig dafür: der richtige Umgang. Denn wer die Gefahren kennt, bewegt sich sicher durch die sozialen Medien.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, was es zu beachten gibt und wie sie sich gegen Cybermobbing und Hate Speech durchsetzen. Was sollten sie beim Posten beachten? Und wer ist eigentlich mit welchem Ziel in sozialen Medien unterwegs?

Gleichzeitig können die Jugendlichen selbst ausprobieren, wie sie die Potenziale der Plattformen nutzen können.

Das Seminar besteht aus einem eintägigen Grundmodul, in dem die Grundzüge vermittelt werden. Am zweiten Tag kann aus zwei Modulen gewählt werden.

Modul 1: **Vertiefung der Gefahren** **Schwerpunkte**

- › Umgang mit Fake News
- › Umgang mit Cybermobbing und Hate Speech
- › Extremismus im Netz

Modul 2: Social Media: **Wie nutze ich die Potenziale?** **Schwerpunkte**

- › Mini-Redaktionsprojekt
- › Produktion eines eigenen Medieninhalts (z. B. Podcast) zu einem gewünschten Thema
- › Begleitung des Podcasts durch Social-Media-Redaktionen (Instagram, Facebook, Twitter etc.)

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10, maximal 15 Teilnehmende; Größere Gruppen wenden sich bitte an die Digital-Akademie (Angebote hierzu finden Sie ab Seite 52)

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Online-Kampagne: Landtagswahl

Wahlkämpfe finden heute zu einem großen Teil in den sozialen Netzwerken statt. Im digitalen Zeitalter reicht es für Parteien nicht mehr, an Haustüren zu klopfen oder Wahlplakate aufzuhängen. Social Media bietet große Chancen im digitalen Wahlkampf: Politiker können Bürger direkt erreichen und mit ihnen in einen Dialog treten.

Doch wie sieht ein professioneller Online-Wahlkampf aus? Welche Instrumente des digitalen Wahlkampfs gibt es und wie bringe ich meine Botschaften an den Wähler?

Mit Blick auf die Landtagswahl im Frühjahr 2022 entwickeln wir eine eigene Digital-Kampagne mit Konzept, Strategie und Kampagnenideen.

Für wen? Schülerinnen und Schüler
ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de
T +49 211 / 836 80 56-6



Stark gegen Extremismus

Auch über 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist Extremismus noch und wieder Thema in Deutschland. Doch was ist Extremismus eigentlich genau?

Wir blicken dabei ins Netz: Spätestens mit der Identitären Bewegung zeigt sich, wie sich extremistische Parolen durch professionell geschnittene Videos und die sozialen Medien verbreiten. Welche Risiken birgt das Netz? Wie entlarvt man Hetz- und Hassparolen und, noch viel wichtiger, was kann man dagegen tun?

Unsere Trainings machen euch stark gegen extremistische Propaganda. Getreu dem Motto „Schau nicht weg, sondern rede mit!“ geben wir hilfreiche Tipps.

Welche Schwerpunkte wollt ihr setzen? In unserem Seminar könnt ihr für den zweiten Tag eines von vier Wahlmodulen auswählen und ein Thema vertiefen. Das Wahlmodul muss bei der Buchung angegeben werden.

Tag 1

Schwerpunkte:

Was ist Extremismus?

- › Wichtiges Hintergrundwissen zum Thema Extremismus
- › Spannende Workshops zu Initiativen und Songtexten gegen Extremismus
- › Fallbeispiele

Wie entkommt man dem extremistischen Milieu?

- › Besuch von Aussteigern aus verschiedenen extremistischen Milieus
- › Offene Gespräche und Diskussion mit Betroffenen

Tag 2

Wahlmodule

Jung und hip? Die Gefahr der Identitären Bewegung

- › Einblicke in die Funktionsweise der Identitären Bewegung
- › Workshops zum Thema „Kontern im Netz“
- › Arbeit mit Videos und Social-Media-Inhalten

Propaganda 2.0:

Was tun gegen Propaganda im Netz?

- › Was ist Propaganda?
- › Arbeit an Fallbeispielen
- › Auf Propaganda reagieren

Islamismus

- › Differenzierung Islam und Islamismus
- › Sprache und Narrative der Szene
- › Islamismus im Internet

Antisemitismus im Alltag

- › Sensibilisierung für antisemitische Ressentiments
- › Antisemitismus erkennen und dagegenhalten
- › Antisemitismus in der Musik



Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10
(ca. 20–25 Personen)

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

„Ask me! Migration, Deutschrap, Antisemitismus“

Projektreihe mit dem jüdischen Rapper Ben Salomo



Ben Salomo gehört zu den bekannten und zugleich außergewöhnlichsten Vertretern des Deutsch-Rap. Denn der in Israel geborene Musiker ist bekennender Jude und verarbeitet seine jüdische Identität offensiv in seinen Liedertexten – eine Ausnahme in der deutschen Hip-Hop-Szene, die immer wieder durch gewaltverherrlichende, homophobe und frauenverachtende Aussagen auffällt.

Mit seinem klaren Bekenntnis zum Judentum tritt Ben Salomo nicht nur antisemitischen Tendenzen im Deutsch-Rap entgegen, sondern macht auch auf den anwachsenden Antisemitismus in der Gesellschaft aufmerksam.

Schwerpunkte:

- › Jüdische Identität
- › Antisemitismus
- › Rechtsextremismus
- › Einblicke in die deutsche Rapperszene

Für wen?	Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10 sowie Auszubildende
Wann?	Termine auf Anfrage
Wo?	Vor Ort in der Schule

„Respekt!“

Projektreihe mit dem Kabarettisten Marius Jung

Marius Jung setzt sich seit vielen Jahren in seinen Workshops mit Rassismus und Diskriminierung auseinander. Wodurch zeichnet sich Diskriminierung aus und wie äußert sie sich? Was bedeutet Rassismus für unsere Gesellschaft? Wie fühlt sich Alltagsdiskriminierung bei den Betroffenen an?

Gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern untersucht er in seinen Workshops z. B. die Herkunft und Bedeutung von Schimpfwörtern, da sich durch diese Art und Grad der Beleidigung und Verletzung zeigen.

Schwerpunkte:

- › Alltagsrassismus
- › Diskriminierung
- › Respektvoller Umgang
- › Wertschätzende Kommunikation

Für wen? Schülerinnen und Schüler
ab Jahrgangsstufe 10
sowie Auszubildende

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der Schule oder
als Online-Workshop



Kontakt: Simone Gerhards
simone.gerhards@kas.de
T+49 221 / 836 80 56-2



„Populismus“ – manipulative Rhetorik erkennen und bekämpfen

Eine freie und demokratische Gesellschaft wie die Unsere basiert auf Bürgerinnen und Bürgern, die sich im politischen und gesellschaftlichen Leben engagieren.

Ein Grundstein dafür: die Fähigkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden. Doch das ist oft gar nicht so leicht – jeden Tag gibt es meinungsbildende Einflüsse aus den Medien und unserem sozialen Umfeld. Manchmal stehen diese Einflüsse entgegen den freiheitlich-pluralistischen Grundwerten unserer Demokratie. Populistische Rhetorik, die sich gegen Vielfalt richtet und andere Meinungen nicht zulässt, sickert jedoch zunehmend in unsere Demokratie.

Wie können wir populistische Rhetorik identifizieren? Mit welchen Strategien können wir uns davor schützen, populistischen Diskursen zum Opfer zu fallen?

Durch Vorträge, Diskussionen und in Workshops erarbeiten wir zusammen, wie manipulative Aussagen identifiziert und populistischen Botschaften begegnet werden kann.

Seminar

Schwerpunkte:

- Vorträge, Übungen und Diskussionen zum Thema „Populismus“
- Identifizierung manipulativer Rhetorik
- Analyse von Fallbeispielen aus den sozialen Medien
- Achtsamkeitsübungen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Rassismus im Alltag kompetent begegnen

Schwerpunkte:

- › Rassismus im Alltag erkennen
- › Grenzen aufzeigen, Strategien zum Umgang mit Stammtischparolen entwickeln
- › Praktische Auseinandersetzung anhand von Alltagssituationen
- › Bin ich rassistisch? Schulung zur politisch korrekten Kommunikation

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule

Antisemitismus heute:

Was hat das mit mir und meinem Leben zu tun?

Schwerpunkte:

- › Rückblick in die Vergangenheit: jüdisches Leben vor 1933
- › Rundgang durch das EL-DE-Haus
- › Sensibilisierung für Antisemitismus im Alltag
- › Strategien gegen Antisemitismus
- › Filmvorführung „Wiederaufbau einer Nation“
- › Bezüge zu aktuellen Geschehnissen und Konflikten sichtbar machen
- › Blick über den „eigenen Tellerrand“ werfen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termin auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

„Zivilcourage stärken“ – gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Mobbing in Schulen und im Netz

Rheinländer sind fröhlich und Franzosen essen nur Baguette? Was sind Klischees, Stereotype oder Vorurteile? Worin besteht der Unterschied zwischen Diskriminierung und Rassismus? Und was hat das alles mit Mobbing und Cybermobbing zu tun?

Wenn es aufgrund gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu Mobbing mit Beschimpfungen, Drohungen, körperlichen Übergriffen und psychischer Gewalt kommt, sind Hilflosigkeit, Einsamkeit und Angst ständige Begleiter der Opfer.

In diesem Seminar möchten wir euch zeigen und mit euch diskutieren, was Mobbing, Diskriminierung, Rassismus und andere Formen von Gewalt für Folgen haben und was jede und jeder Einzelne dagegen unternehmen kann. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um sich und andere frühzeitig dafür zu sensibilisieren und zu schützen. Gestärkt wird vor allem die Zivilcourage, was heißt, sich für seine Mitmenschen einzusetzen.



Kontakt: Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de

T +49 211 / 836 80 56-6

Seminar

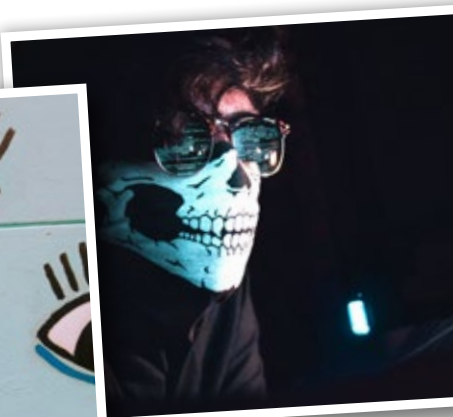
Schwerpunkte:

- › Hintergrundwissen zu den Themen „(Cyber-)Mobbing“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“, wie Rassismus, Antisemitismus u. a.
- › Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen
- › Plan- und Rollenspiele
- › Methoden des Konfliktmanagements und Anti-Gewalttrainings umsetzen lernen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Ideenwerkstatt „Unsere Welt von morgen“

Wie kann, wie soll unsere Welt von morgen aussehen? Eine Frage, die zunehmend aktueller und akuter erscheint.

Blickt man auf die COVID-19-Pandemie, die Fridays for Future Bewegung oder die anhaltenden Fluchtbewegungen Richtung Europa werden Themen wie Generationengerechtigkeit, Flucht und Migration, aber auch Umwelt- und Klimapolitik sowie Nachhaltigkeit zunehmend wichtiger für junge Menschen. Dabei spielen Digitalisierung und Globalisierung eine entscheidende Rolle bei der Beantwortung der Frage, wie unsere Welt von morgen aussehen soll.

Habt ihr Lust, euch kreativ zu euren Themen auszutauschen? Wir verzichten hier auf klassische Vorträge und Seminarstrukturen. Uns sind eure Erfahrungen und Wünsche wichtig, eure Ideen stehen im Vordergrund.





Schwerpunkte:

- › Umwelt- und Klimapolitik
- › Globalisierung und ihre Folgen (Lieferketten, Entlohnung etc.)
- › Flucht und Migration/Integration
- › Nachhaltigkeit
- › Digitalisierung
- › Generationengerechtigkeit & Partizipation

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage, als zweitägiger Workshop oder als Projektwoche möglich

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Grüne Gentechnik: Heilsbringer oder Teufelszeug? (Online-)Planspiel

Im fiktiven Land Fontanien ist die Landwirtschaft, bedingt durch die globale Erderwärmung, immer stärker von extremen Wetterphänomenen betroffen. Auch ein zunehmender Rückgang der Biodiversität führt zu relevanten Veränderungen in der landesweiten Agrarindustrie.

Durch diese massiven Änderungen wird die grundlegende Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln vor eine Herausforderung gestellt. Zeitgleich eröffnen neue Verfahren in der Gentechnik, wie z. B. das *Genome Editing*, neue Möglichkeiten in Züchtung und Anbau neuer Pflanzentypen.

U. a. erhoffen sich fontanische Wissenschaftler Verbesserungen durch den Einsatz der Bohne „Futura 3.7“. Für die Landwirtschaft ist der Anbau dieser neuen Bohnensorte interessant, da es durch den Rückgang der Niederschläge zunehmend zu Ernteaussfällen kommt. Allerdings wird der Einsatz von gentechnisch veränderten Pflanzen in der Bevölkerung sehr skeptisch gesehen.

Im Parlament soll nun ein Antrag zu grüner Gentechnik diskutiert werden. Konkret geht es um die Zulassung der Bohne „Futura 3.7“, sowie um eine generelle Veränderung des bundesweiten Rechtsrahmens.

Kompetenzgewinn

- **Wissen:** Grüne Gentechnik, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgenabschätzung, Regierungsberatung
- **Fertigkeiten:** Verhandeln, Perspektivwechsel, Kooperation und Teamwork, Kompromissfindung

Für wen? Jugendliche ab 16 Jahren, junge Erwachsene
Gruppengröße 10–30 Teilnehmende

Wie lange? Online ca. 3 Zeitstunden; vor Ort ca. 5 Zeitstunden



Auch als digitales Format möglich

Methode (Online-)Planspiel

Planspiele sind eine handlungsorientierte Methode für die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Die Teilnehmenden übernehmen Rollen, deren Interessen sie vertreten müssen. Das spielerische Erschließen von Zusammenhängen führt zu einem nachhaltigen Lernerfolg – und macht Spaß.

Die Besonderheit am Online-Planspiel: Die Teilnehmenden befinden sich in einer virtuellen Umgebung auf der Plattform Senaryon und verhandeln im Wechsel dort und über eine Videokonferenz-Software. Die Teilnehmenden dürfen sich dabei nicht in einem Raum befinden.

Ablauf

30 Minuten: Eröffnung Workshop

- › Technikcheck, Begrüßung und Vorstellung
- › Zielsetzung, Dauer und Ablauf
- › Kurzvorstellung Planspiel-Szenario, Akteursgruppen, Aufbau und Aufgaben, Rollenverteilung

120 Minuten: Online-Planspiel

„Grüne Gentechnik: Heilsbringer oder Teufelszeug?“

- › Lesephase (Senaryon): Einstieg in Thema, Rolle und Positionen mittels Lektüre und Video
- › Positionierung (Senaryon und Video): Fraktionen tauschen sich per Chat über ihre Positionen aus, gleichzeitig Regierungsaustausch
- › Verhandlungen in Ausschüssen: Abgeordnete kommen in zwei Ausschüssen zusammen und verhandeln parallel über den vorliegenden Gesetzesentwurf, Abstimmung mit einfacher Mehrheit

30 Minuten: Auswertung Online-Planspiel

- › Reflexion der eigenen Erfahrung und des Spielverlaufs
- › Übertrag des Erlebten auf die Realität
- › Überlegung: Wie würde es jetzt weiter gehen? Eigene Positionierung zum Thema
- › Spielkritik
- › Evaluation Workshop und Verabschiedung

Bei der Vor-Ort-Variante wird das Planspiel um weitere interaktive Module in der Vor- und Nachbereitung ergänzt.

Online: Technische Voraussetzungen

- › PC oder Laptop mit Internetanschluss, nur notfalls über Handy
- › Headset und Webcam
- › Zugang zur Videokonferenz-Software

Die Online-Planspielplattform wird über einen Browser über games.senaryon.de aufgerufen.

Vor Ort: Raumbedarf

- › Ein Raum, groß genug für die gesamte Gruppe mit PC & Projektor bzw. Whiteboard.
- › Ein weiterer Raum, groß genug für die Hälfte der Gruppe (möglichst nahe gelegen)

umgesetzt von:

planpolitik

› **Kontakt:** William Dissoubray
dissoubray@planpolitik.de

› **Kontakt:** Angela Meuter-Schneider
angela.meuter-schneider@kas.de
T +49 211 / 836 80 56-6

Wir im Jahr 2042 – unsere Zukunftswerkstätten

Was haben sich Menschen im Jahr 2000 wohl gedacht, wie heute die Welt aussieht? Ob sie wohl mit der heutigen Zuwanderung, ausgelöst durch Flucht und Verfolgung, gerechnet haben? Oder, dass es eine Partei wie die AfD schaffen würde, Menschen zu begeistern? Die Antwort darauf dürfte in den meisten Fällen ein klares Nein gewesen sein.



Aber ist es möglich, sich zumindest teilweise vorzustellen, wie die Welt in zwanzig Jahren aussehen wird? Wie geht es uns im Jahr 2042? Wie sehen Europa und die EU aus – und wird es immer noch Populisten geben, die in den Parlamenten sitzen?

Eines der großen Themen der nächsten Jahre ist das Thema „Migration und Integration“. Wird es 2042 zu ähnlichen Situationen wie jetzt kommen, bei denen Geflüchtete, die aus dem Mittelmeer gerettet wurden, über Wochen auf einem Schiff festsitzen? Wie kann die Europäische Union ihrer Verantwortung nachkommen?

Diese Fragen möchten wir mit euch in zwei „Zukunftswerkstätten“ diskutieren. Ihr sollt euer 2042 gestalten. Außerdem entwickeln wir ein Konzept für heute, für das Jahr 2022, mit dem wir es auch in die Zukunft schaffen können.

In diesen Workshops sind eure Meinung und eure Kreativität gefragt, um unser 2042 zu gestalten!

Brüssel ist schuld! Populismus in der Europäischen Union – Erinnerungen aus dem Jahr 2042


Schwerpunkte:

- › Hintergrundwissen zum Thema „Populismus“
- › Erstellen von Lebensentwürfen
- › Gemeinsam entwickelt ihr ein Szenario für 2042
- › Vorträge, Gruppenarbeit und Diskussionen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Ort auf Anfrage

 Auch als digitales Format möglich

Herausforderung Migration und Integration – DEIN Konzept für 2042


Schwerpunkte:

- › Hintergrundwissen zur Migration und Integration
- › Persönliche Migrations- und Integrationserfahrungen diskutieren
- › Szenario für 2042 entwickeln
- › Vorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Ort auf Anfrage

 Auch als digitales Format möglich



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

WERTEVERMITTLUNG UND POLITISCHE BILDUNG AUF AUGENHÖHE

Toleranz, Freiheit, Chancengleichheit und Pluralismus – was bedeuten diese Begriffe und wie begegnen wir ihnen in unserem täglichen Leben?

GermanDream ist eine von der Menschenrechtsaktivistin Düzen Tekkal gegründete überparteiliche und unabhängige Bildungsinitiative, die sich für die Vermittlung von gesellschaftlichen Werten einsetzt.

In den Wertedialogen von GermanDream tauschen sich Wertebotschafter:innen mit jungen Menschen aus – vor Ort oder im virtuellen Gespräch: DFB-Nationalspieler Leon Goretzka und Jonathan Tah, Managerin Janina Kugel, Aktivist Gianni Jovanovic und viele mehr begegnen den jungen Personen auf Augenhöhe, hören hin und bieten die richtigen Impulse.

Ziel der GermanDream-Wertedialoge ist es, Jugendlichen die Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland zu vermitteln.

Mit Unterstützer:innen aus allen großen Parteien – wie Dr. Norbert Lammert und Dr. Wolfgang Schäuble – will GermanDream ein Land voller „German Dreamer“ fördern, in dem alle mitgenommen werden und die gleichen Chancen haben – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Konfession oder Lebensentwurf.





Die Wertedialoge von GermanDream sind:

- ein Angebot der Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit der Bildungsinitiative GermanDream
- schulformübergreifend und finden vor Ort oder virtuell statt
- geeignet für Schüler:innen ab Jahrgangsstufe 7
- für Bildungseinrichtungen ein kostenfreies Angebot
- Austausch auf Augenhöhe und Safe Space
- fördern Demokratieverständnis und verbinden politische Bildung mit Wertevermittlung und Emotionen

RASSISMUS UND POPULISMUS ENTGEGNEN, WERTE ERLEBBAR MACHEN

GermanDream bietet zusätzlich auch virtuelle Workshops für alle Lehrkräfte, Referendar:innen und pädagogisches Fachpersonal zur Fortbildung als Multiplikator:innen für Werte an!



UNSERE KOOPERATION MIT GERMANDREAM

Sie haben Interesse?

Ansprechpartnerin & Buchung über:
Angela Meuter-Schneider M.A.
T +49 (0)211 83 68 05 66
angela.meuter-schneider@kas.de

Mit einem Ziel vor Augen und der richtigen Motivation ist nichts unmöglich

Soweit die Theorie. Doch was sind meine Stärken? Und wie kann ich diese am besten für meinen eigenen (Lebens-)Weg nutzen?

Unsere Workshops zum MitGestalten setzen da an, wo eure Talente liegen. Unter dem Motto „Senkrechtstart Karriere“ bieten wir Orientierungshilfen für Studium, Beruf und Alltag.

In dem Seminar „Schule vorbei – und was dann?“ geben wir euch den Einblick und die Hilfe, die ihr braucht, um den für euch am besten geeigneten Beruf zu finden. Du bist, wie du sprichst und dich präsentierst! Mit Rhetoriktrainings und den richtigen Methoden an der Uni und im Job überzeugen – wir machen euch fit für die Arbeitswelt.

Für diejenigen, die schon wissen, dass ihr Weg in Richtung Journalismus gehen wird, bietet die Medienwerkstatt der Konrad-Adenauer-Stiftung einen ersten Einstieg in das journalistische und redaktionelle Arbeiten.

Nicht genug? Wer sich einbringen will, ist in unseren Seminaren zum Thema Ehrenamt oder bei einem der kommenden JugendpolitikTage genau richtig!



Du bist
am Zug



MitGestalten

Die Seminare

➤ KAS-Medienwerkstatt	80
➤ Schule vorbei – was dann? Workshop zur Berufsorientierung	82
➤ Senkrechtstart Karriere	84
➤ Let's go, girls – Findet eure Passion und Stimme! Mädchenworkshop mit intombi e. V.	86
➤ Aktiv im Ehrenamt	88

KAS-Medienwerkstatt

Traumberuf Journalismus? Die KAS-Medienwerkstatt bringt dich deinem Berufsziel näher! In mehrtägigen Workshops geben wir dir das Werkzeug an die Hand, das du brauchst: Wie schreibe ich Nachrichten? Worauf kommt es bei einer guten Reportage an? Wie funktionieren Radio und TV? Und welche journalistischen Chancen bietet das Internet? Zusätzlich lernst du durch Redaktionsbesuche die Medienwelt aus der Nähe kennen. Das Prinzip dabei: Nicht zuhören, sondern machen! Du schreibst mit Hilfe von Medienprofis eigene Texte, produzierst professionelle Radio- und TV-Beiträge oder erstellst einen eigenen Blog. Die Medienwerkstatt ist mit modernster Technik ausgestattet und zeigt dir, wie du auch nach den Kursen eigenständig mit Smartphone, Tablet und Apps journalistisch arbeiten kannst.



In unseren Grundkursen lernst du die Basics des journalistischen Handwerks. Wir vermitteln dir, worauf es bei Porträts und Reportagen ankommt. Du lernst gute Fotos zu schießen und im Interview die richtigen Fragen zu stellen. Auch der Besuch einer großen Redaktion gehört zum Programm.

Die Intensivkurse konzentrieren sich noch stärker auf ein spezifisches Medium wie z. B. TV, Radio oder Online. Häufig arbeiten wir auch mit lokalen Redaktionen an gemeinsamen Projekten.

In unseren digitalen Workshops trainierst du gezielt wichtige Fähigkeiten wie Instagram Storytelling, Videoschnitt, Fotobearbeitung und Moderationstechniken.



Kontakt: Dr. Vandad Sohrabi
vandad.sohrabi@kas.de



Seminarprogramm 2022

Für wen?	Journalistisch Interessierte oder bereits erfahrene Schülerinnen und Schüler zwischen 16 bis 20 Jahren
Wann & Wo?	www.kas-medienwerkstatt.de
Kosten?	Der Teilnahmebeitrag beträgt für Grund- und Intensivkurse je 60 Euro. Die Konrad-Adenauer-Stiftung übernimmt dabei deine Unterkunft und Verpflegung. Darüber hinaus beteiligt sie sich an deinen Fahrtkosten. Die digitalen Workshops sind kostenlos.

Für Tipps zum Einstieg in den Journalismus, Interviews mit Medienprofis und allen aktuellen Infos – folge uns gleich auf Instagram: [@kasmedienwerkstatt](https://www.instagram.com/kasmedienwerkstatt)



„Schule vorbei – und was dann?“ Fit in die Zukunft!

Zwei spannende Tage rund um das Thema Entscheidungs-, Studien- und Berufsfindung

Ihr habt heutzutage eine Menge Möglichkeiten, eure Zukunft nach der Schule zu gestalten. Das macht die Entscheidung oft nicht leicht. Genau hier setzt unser Seminar „Schule vorbei – und was dann?“ an. Setzt euch aktiv mit euch selbst auseinander!

Am ersten Tag könnt ihr wählen: Naturwissenschaften und Medizin, ein geisteswissenschaftlicher Studiengang, ein Studium oder eine Berufsausbildung im Ausland, eine Ausbildung im Bankgewerbe, Berufe in der Politik und dem öffentlichen Dienst oder vielleicht doch ein FSJ – welche Bereiche sprechen dich an? Worüber möchtest du mehr erfahren?



Am zweiten Tag werdet ihr aktiv: Bewerbungstraining, individuelle Persönlichkeitsentwicklung, Entscheidungs- oder Stärkenmanagement – IHR habt die Wahl! Erfahrene Referenten mit ausgefallenen und interessanten Karriereprofilen informieren durch interaktive Workshops – außerhalb des gewöhnlichen Lehrplans. Wie präsentiere ich überzeugend? Wie treffe ich optimale Entscheidungen und setze für mich die richtigen Prioritäten? Wie nutze ich meine persönlichen Stärken, aber auch Schwächen? Kreativ, anders und intensiv setzt ihr euch mit euren individuellen Fähigkeiten, Interessen, Schwächen und Stärken auseinander und macht euch fit – „Fit für Eure Zukunft“!

Tag 1 / Berufsinformation

- › Überblick über verschiedene Möglichkeiten nach dem Abschluss (Freiwilligendienst, Gap Year etc.)
- › Rhetorische Grundlagen
- › Lehrmethoden: Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge
- › Bis zu sechs Wahlmodule aus verschiedenen Fachrichtungen können aus einem Pool von 20 Modulen im Voraus ausgewählt werden

Tag 2 / „Fit für die Zukunft – entdecke dein Potenzial!“

- › Schulungen zur Präsentations und Methodenkompetenz
- › Stärkenmanagement
- › Zeitmanagement
- › Karrierestyling und „Kleiner Knigge“

Seminar

Schwerpunkte:

- › Möglichkeiten zum Entdecken und Bestimmen des eigenen Potenzials
- › Spannende und praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsgruppen:
 - Soziale Berufe
 - Polizei und Wehrdienst
 - Journalismus
 - Lehramtsstudium
 - Ingenieurwissenschaften
 - Banken und Finanzwirtschaft
 - Naturwissenschaften
 - Studien und Berufsausbildungen im Ausland
 - Freiwilligendienste
- › Gruppenarbeiten und Fragerunden mit Experten

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Senkrechtstart Karriere

Abschluss in der Tasche – los geht es mit der Karriere! Und plötzlich ist das erste Bewerbungsgespräch da ...



In Bewerbungssituationen zählt der eigene Auftritt mehr als gedacht. Wie wir auf andere wirken, entscheidet nicht nur über Sympathie und Antipathie, sondern auch darüber, wie viel uns zugetraut wird. Ob der Senkrechtstart in die Karriere glückt, ist also auch davon abhängig, ob wir die gängigen Umgangsformen beherrschen und den Dresscode kennen.

Lernen, wie man auf andere wirkt, ein Gefühl für die eigene Ausstrahlung bekommen und wissen, welche Anforderungen Gesellschaft und Arbeitswelt an einen stellen – das und vieles mehr erfahrt ihr in unseren Seminaren zum Thema „Senkrechtstart Karriere“. Lasst euch von Profis beraten, lernt, wie einfach es ist, mit der

richtigen Kleidung und einem selbstbewussten Auftreten zu punkten, und trainiert, angeleitet durch professionelle Rhetoriktrainer, das richtige Verhalten im Bewerbungsgespräch. Ihr seht: beste Voraussetzungen für einen Senkrechtstart in Job und Beruf!

Der erste Eindruck zählt – Kleidung bewusst einsetzen

Schwerpunkte:

- › Individuelle Stilberatung
- › Hilfestellungen zur Findung und Unterstreichung der eigenen Individualität
- › Handwerkszeug zur strategischen Selbstinszenierung
- › Praktische Übungen für ein selbstbewusstes Auftreten
- › Informationen zu Karrierestyling und Dresscodes

Für wen? Schülerinnen und Schüler jeder Schulform
ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Auch als digitales Format möglich

Die Marke „Ich“ – Umgangsformen als Karrierefaktor

Schwerpunkte:

- › Knigge & Co.: Die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick
- › Bewerbungstraining: Für ein sicheres Auftreten
- › Imagebildung: Eigenes Image erkennen und bewusst einsetzen
- › Vorträge und Übungen aus der Praxis
- › Exkursion: BusinessDinner

Für wen? Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der jeweiligen Schule



Auch als digitales Format möglich



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Let's go, girls – Findet eure Passion und Stimme! Zweitägiges Mädchen-Seminar in Kooperation mit intombi e. V.

Ihre Schülerinnen setzen sich in einem geschützten Raum mit ihren Stärken und Zielen auseinander. Diese Reflexion wird in selbstgeschriebenen Texten festgehalten und in dem Online Magazin von intombi am Ende als Artikel veröffentlicht. Dieser Artikel kann allgemein zugänglich oder passwortgeschützt über einen privaten Zugang abgerufen werden.



Neben verschiedenen sozialpädagogischen und kreativen Übungen erhalten die Teilnehmerinnen Inputs zu den Bereichen Selbstbestimmung, Passion und (kreativem) Schreiben zum eigenen Thema. Die Schülerinnen beschäftigen sich mit diesen Fragen: Was ist meine Leidenschaft, mein Traumberuf, meine Passion? Wie lebe ich meine Passion und traue mich, für sie einzustehen? Wie erhebe ich meine Stimme?

Unser Fokus im Workshop sind die Themen, die für die Schülerinnen aktuell wichtig sind – sie entscheiden, worüber sie sprechen und wie sie den Workshop mitgestalten möchten. Dafür benötigen sie keinerlei Vorkenntnisse.

intombi e. V. ist eine vor 12 Jahren in Köln gegründete Mädchenorganisation, die im gemeinnützigen Online Magazin wöchentlich starke weibliche Vorbildervorstellt. Außerdem findet ihr dort Tipps für die eigene selbstbestimmte Zukunft und Berufsmöglichkeiten für junge Frauen (www.intombi.de).



 **intombi**

Schwerpunkte:

- › Einstieg in das Thema Selbstbestimmung und eigene Stimme finden
- › Was ist meine Passion? Was sind meine Interessen, Werte, Stärken und Ressourcen?
- › Wechsel zwischen Kreativ-, Reflexions-, freien Arbeitsphasen und Gruppendiskussionen
- › Die eigene Passion formulieren und einen Beitrag in einem Online Magazin für Mädchen und junge Frauen schreiben (kann passwortgeschützt nur für TN zugänglich gemacht werden)
- › Do's/Don'ts im Internet und Social Media
- › Opening Party
- › Next Steps

Für wen? Schülerinnen ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage

Wo? Vor Ort in der Schule oder auf Anfrage



Kontakt: Angela Meuter-Schneider

angela.meuter-schneider@kas.de T +49 211 / 836 80 56-6

Engagement stärken – Workshops für Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt

Ihr seid zwar ein engagiertes SV-Team, bei euch läuft aber längst nicht alles rund und ihr möchtet handeln? Dann seid ihr bei uns an der richtigen Adresse. Von Guerilla-Marketing über Pressearbeit 2.0. bis zu Konfliktmanagement-, Fundraising- oder Rhetoriktrainings: Unser Angebot ist vielfältig. Ziel ist es, eure Kompetenzen für die ehrenamtliche Praxis zu stärken.

**Bei Interesse an einer Weiterbildung
für euer Team meldet euch gerne direkt bei**

Eva-Maria Hoppe
eva-maria.hoppe@kas.de
T +49 211 / 836 80 56-42



Begeistern wie die Profis – Ehrenamt und Kampagnen

Schwerpunkte:

- › Expertenvorträge zum Thema Projekt- und Kampagnenmanagement
 - › Praktische Übungen und Fallbeispiele
 - › Diskussionen und Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten
 - › Wichtiges Hintergrundwissen zur erfolgreichen Gestaltung von Kampagnen
-

Engagement-Werkstatt: Fit fürs Ehrenamt

Schwerpunkte:

- › Kurze Exkursionen
 - › Erfahrungsaustausch mit engagierten Mitstreitern und Experten
 - › Tipps und Tricks zur erfolgreichen Gestaltung des Ehrenamts
 - › Anregungen für die Zukunft
-

SMARTe Kampagnen – Einführung in die Kampagnenpraxis (WEBINAR)

Schwerpunkte:

- › Methodentraining zum Thema Kampagnenmanagement
 - › Austausch mit Gleichgesinnten
 - › Perspektiven für dein Ehrenamt und deine nächste Kampagne
 - › Multimediales Lernerlebnis von zu Hause aus
-

Für wen? Schülerinnen und Schüler im Ehrenamt ab Jahrgangsstufe 10

Wann? Termine auf Anfrage



Kontakt: Eva-Maria Hoppe

eva-maria.hoppe@kas.de T +49 211 / 836 80 56-42

Studieren mit KAS-Stipendium

Die Studienförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Möchtest du dich für unsere Gesellschaft aktiv einsetzen und künftig Verantwortung für unsere Demokratie übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig! Mit der Studienförderung möchte die Konrad-Adenauer-Stiftung engagierten jungen Menschen ein erfolgreiches Studium ermöglichen.

Finanzielle Förderung

Wir unterstützen dich im Studium mit einer monatlichen Pauschale von 300 Euro. Dazu kommt die eine finanzielle Förderung, die an die BAföG-Sätze gekoppelt ist und bis zu 752 Euro monatlich betragen kann. Da es sich um ein Stipendium handelt, musst du das Geld nicht zurückzahlen. Auch wenn du im Ausland studieren oder Sprachkursen machen möchtest, unterstützen wir dich finanziell.

Ideelle Förderung

Ein jährlich wechselndes Seminarprogramm ermöglicht dir spannende Einblicke in neue Themen und den Austausch mit anderen Stipendiatinnen und Stipendiaten. Ob über Politik, Kunst, Nachhaltigkeit oder Technik – im In- und Ausland diskutierst du fachübergreifend und mit Profis über aktuelle Herausforderungen. Gestalte die Zukunft unserer Gesellschaft mit und bring dich ein! Werde Teil der KAS-Gemeinschaft und eines lebendigen Netzwerks! Wir unterstützen dich auf deinem Weg vom Hörsaal bis in die Berufswelt.

Voraussetzungen

Du hast gute Noten, bist aufgeschlossen und vielseitig interessiert? Du engagierst dich ehrenamtlich – egal ob im Sportverein, der Kirche, politisch oder sozial – und kannst dich mit den Werten der Konrad-Adenauer-Stiftung identifizieren? Dann bist du bei uns richtig! Besonders wenn du als erstes in deiner Familie studierst oder eine Migrationsgeschichte hast, trau dich und bewirb dich um ein Stipendium. [Bei Fragen helfen wir immer gerne weiter. Alle wichtigen Infos findest hier: www.kas.de/stipendium](#)

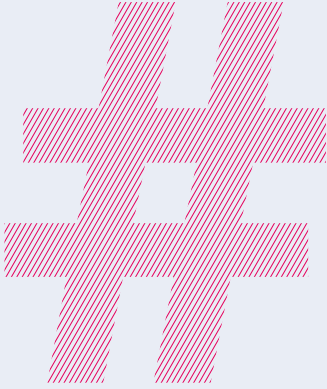



Kontakt: Dr. Stefanie Geiselhardt

stefanie.geiselhardt@kas.de

T +49 30 / 26 996-3694

Deine Perspektive: #Mitmachen




 Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.



Mein erster eigener Film ist fast fertig! Wir haben die letzten zwei Tage die ganze Zeit dran gearbeitet und alles selbst gemacht.. Ich freu mich voll auf das Ergebnis 🤖🎬😄
#DIY #Team #Digitalakademie #mobile-reporting #behindthescenes #KAS #mitgestalten



 Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.



Waren heute in #Auschwitz und haben ne #Zeitzeugin getroffen. Ihre Geschichte ist echt unfassbar... kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen, dass das mal Normalität gewesen sein soll. Irgendwie kriegt man ein ganz anderes Gefühl dafür, wenn man das live hört, als es nur in Filmen oder Büchern zu sehen. #Ver-gangenheit #hautnah #GegendasVergessen #Erinnerungskultur #Freiheit #Toleranz #mitdenken



 Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.



Statt Mathe einen Kurs von der #KAS – da will ich mich mal nicht beschwerten 😂 Tatsächlich aber ziemlich cool! Wir diskutieren und können selbst an praktischen Beispielen arbeiten.. Und es ist echt cool, dass ich mal meine Meinung zu den Sachen sagen kann 🗣️ #meineMeinungzaehlt #Mitreden #work #school #bestpractice #myopinion



Journalistische Nachwuchsförderung

Das Journalismus-Stipendium



Du hast Lust, über aktuelle Ereignisse zu berichten, Menschen kennenzulernen und hinter die Kulissen zu blicken? Dann starte in deinen Traum-beruf: Journalismus! In der Journalistischen Nachwuchsförderung lernst du bereits während des Studiums alles, was du dafür brauchst.

Das Journalismus-Stipendium ermöglicht dir Einblicke in alle Medien-Gattungen. Praktische und theoretische Seminare in ganz Deutschland und im Ausland bereiten dich auf den erfolgreichen Berufseinstieg in den Medien vor. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, findet studienbegleitend in den Semesterferien statt und kann bis zum Abschluss eines weiterführenden Studiums (z. B. Master) beendet werden.



Inhalte der Ausbildung

Du lernst das journalistische Handwerk von der Recherche bis zur Veröffentlichung, diskutierst über ethische Fragen und arbeitest mobil und sicher mit Laptop und Smartphone. Schreib-Training gehört genauso zur Ausbildung wie Audio- und Video-Kurse, ausgestattet

mit der jeweils notwendigen modernen Technik. Unterstützt wirst du dabei von Profis aus der Praxis und einem großen Netzwerk. Die Ausbildung wird immer wieder systematisch an die Herausforderungen in der Medienbranche, wie z. B. Datenjournalismus und Storytelling in den sozialen Medien, angepasst.

Voraussetzungen

Du hast erste journalistische Erfahrung, gute Noten und bist ehrenamtlich aktiv? Du kannst dich mit den Werten der Konrad-Adenauer-Stiftung identifizieren und bist maximal im vierten Semester? Dann bewirb dich! Das Journalismus-Stipendium umfasst die inhaltlichen Seminare und eine finanzielle Unterstützung. Diese beträgt mindestens 300 Euro monatlich plus bis zu 752 Euro pro Monat, gekoppelt an die BAföG-Sätze. Das Geld musst du nicht zurückzahlen. Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen. Nächster Bewerbungstermin ist der 15. Juli 2022.

Weitere Informationen: www.kas.de/jona

Seminarergebnisse findest du hier: www.das-journalismus-stipendium.de

Wir sind auch auf Instagram: [@das_journalismus_stipendium](https://www.instagram.com/das_journalismus_stipendium)



Kontakt: Ann-Carolinn Specht

anca.specht@kas.de

T +49 30 / 26 996-3696

Wir über uns

Die Konrad-Adenauer-Stiftung stellt sich vor

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit mit 14 politischen Bildungsforen und vier Regionalbüros aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern.

Die Verlagerung des Hauptsitzes von Sankt Augustin nach Berlin wurde 2019 abgeschlossen. Unsere Sitze sind Berlin und Sankt Augustin bei Bonn. Das Büro Bundesstadt Bonn gewährleistet unsere Präsenz im Rheinland.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlichdemokratische Bildungsarbeit“ hervor.

National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen. Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln. Begabte junge Menschen sowohl aus Deutschland als auch aus Mittel und Osteuropa und aus Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell. Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich Demokratische Politik.

Sie finden uns im Internet unter:
www.kas.de

Die Konrad-Adenauer-Stiftung vor Ort

1. Büro

Bundesstadt Bonn

Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
T +49 2241 / 246-4407
F +49 2241 / 246-54407
[www.kas.de/
bundesstadt-bonn](http://www.kas.de/bundesstadt-bonn)

Dr. Ulrike Hospes
(Leitung)
Dr. Cedric Bierganns
Chantal Grede
Dr. J. Christian Koecke
Prof. Dr. Martin Reuber
Dr. Georg Schneider
Michael Sieben
Frank Windeck
Anne Ehebrecht
Karoline Glock
Tina Jülich
Nicole Katzek
Gabriele Klesz
Katharina Kremser
Martina Sinzig
Bettina Steinhauer
Andrea Stutzbecher-
Mühlen

2. Landesbüro

NRW und Regionalbüro Rheinland

Benrather Straße 11
40213 Düsseldorf
T +49 211 / 836 80 56-0
F +49 211 / 836 80 56-9
www.kas.de/rheinland

Simone Gerhards
(Leitung)
Teresa Blatt
Eva-Maria Hoppe
Angela Meuter-Schneider
Frauke Kracht
Monique Ouarzag

3. Regionalbüro Westfalen

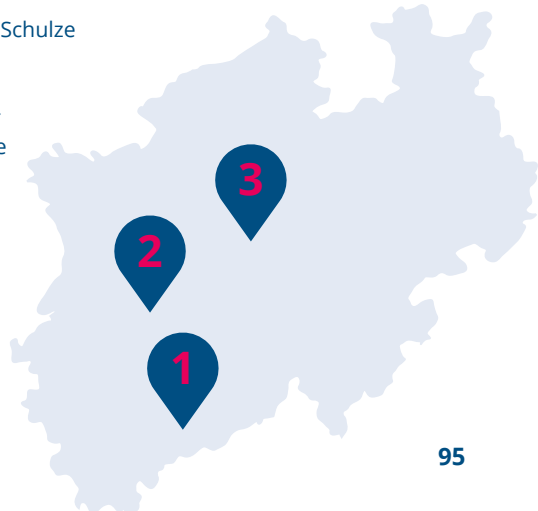
Kronenburgallee 2
44141 Dortmund
T +49 231 / 108 77 77-0
F +49 231 / 108 77 77-7
www.kas.de/westfalen

Dr. Andreas Schulze
(Leitung)
Malte Bock
Beate Kaiser
Sandra Nolte
N. N.

Politisches Bildungs- forum NRW

Benrather Str. 11
40213 Düsseldorf
T +49 211 / 836 80 56-3
F +49 211 / 836 80 56-9
www.kas.de/nrw

Dr. Ulrike Hospes
(Leitung)
Michael Müller
Joanna Bärhausen





Demokratie braucht Demokratinnen und Demokraten

Zur Bedeutung Politischer Bildung an Schulen

Demokratie benötigt politische Beteiligung, und politische Beteiligung benötigt politische Bildung. Gerade wenn Schülerinnen und Schüler politisch engagiert sind und in den digitalen Medien verstärkt politische Informationen aufnehmen, dann ist es wichtig, dass sie auf der Grundlage einer guten politischen Bildung diese Informationen verlässlich einordnen und bewerten können. Doch gerade an Schulen und bei Lehrkräften besteht oft Unsicherheit, ob und wie politische Bildung im Sinne des Neutralitätsgebots gestaltet werden und trotz schwieriger Bedingungen stattfinden kann. Diese Unsicherheit zu nehmen und die Rolle der politischen Stiftungen einzuordnen, ist Anliegen dieses Papiers.

Politische Bildung bedeutet Demokratieförderung

Politische Bildung bietet politische Orientierung, indem sie Grundlagenwissen vermittelt und es nicht nur Schülerinnen und Schülern ermöglicht, politisch aktuelle Fragestellungen einzuordnen. Politische Bildung fördert demokratische Einstellungen und befähigt zum demokratischen Handeln. Sie unterstützt und fördert die aktive Beteiligung an der Gestaltung von Politik und Gesellschaft.

Politische Bildung und Demokratieförderung sind mehr gefordert denn je: Auch in Deutschland steht die pluralistische, freiheitliche Demokratie unter Druck. Autoritäre und demokratiefeindliche Strömungen werden lauter. Die Komplexität der Gesellschaft wächst. Junge Menschen suchen auch an den Schulen nach Antworten auf drängende politische Fragen, z. B. zu Klimawandel, Digitalisierung und nachhaltigem Wirtschaften. Lehrkräfte fragen nach Unterstützung z. B. beim Umgang mit Rassismus, Antisemitismus oder antidemokratischen Einstellungen.

Demokratische Einstellungen, demokratisches Handeln und das Vertrauen in die Institutionen werden nicht „vererbt“. Sie müssen von jeder Generation neu entwickelt und verinnerlicht werden.

Um Lehrkräfte und Jugendliche dabei zu stärken, arbeiten Politische Stiftungen mit Schulen zusammen, unterstützen die Arbeit von Schulleitungen, Lehrkräften, Schülervertreterinnen und Schülervertretern. Sie kooperieren mit Jugendinitiativen und schulen junge Menschen in ihrem Engagement.

Gelebter Pluralismus: Wertebindung und Vielfalt der Politischen Stiftungen

Die Gesamtheit der Politischen Stiftungen spiegelt in ihrer Vielfalt den pluralen Charakter der parlamentarischen Demokratie wider. Ihre Arbeit ist fest in den Werten des deutschen Grundgesetzes verankert. Sie ist gemeinwohlorientiert und mit öffentlichen Mitteln aus Bund wie Ländern gefördert. Staatliche Behörden überprüfen die Verwendung dieser Mittel jährlich. Im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (1986) orientieren sich die Politischen Stiftungen an den Grundwerten der ihnen nahestehenden Parteien. Gegenüber diesen handeln sie inhaltlich, rechtlich und finanziell unabhängig.

Kontrovers, aber nicht beliebig: Der Beutelsbacher Konsens als Leitlinie der politischen Bildungsarbeit

Die Bildungsangebote der Politischen Stiftungen stehen allen Menschen offen. Sie richten sich dabei überwiegend an Erwachsene, zu Teilen aber auch an junge Menschen. Gerade wenn Politische Stiftungen an Schulen agieren, tragen sie dabei eine besondere Verantwortung. Als Richtschnur dient der „Beutelsbacher Konsens“ von 1977, den die Politischen Stiftungen als Grundlage ihres Handelns übernommen haben. Dieser definiert den Handlungsrahmen sowohl in der politischen Erwachsenenbildung als auch in der Jugendarbeit und ist so unerlässlich im Sinne der Demokratieförderung.

Der Beutelsbacher Konsens legt drei gleichrangige Prinzipien fest:

- › Überwältigungsverbot: Damit wird eine Absage an jedwede Indoktrination klar verankert.
- › Kontroversitätsgebot: Mit Blick auf die Inhalte der Bildungsarbeit gilt, dass das, was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, auch beim Lehren und Lernen kontrovers behandelt werden muss.
- › Urteilsbefähigung: Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, die politische Situation sowie die eigenen Interessen zu analysieren sowie entsprechend politisch zu partizipieren bzw. sich zu engagieren.

Der Beutelsbacher Konsens steht dabei nicht für Beliebigkeit, sondern wurde mit dem Ziel verfasst, die Demokratie und den demokratischen Diskurs zu stärken. Er bedeutet kein politisches Neutralitätsgebot, das verlangen würde, keine politische Bildung an Schulen anzubieten. Im Gegenteil: Im offenen Meinungsstreit sind kontroverse Positionen gleichberechtigt – solange sie mit der Verfassung im Einklang stehen.

Der Beutelsbacher Konsens und damit die Arbeit der Politischen Stiftungen stehen zugleich in klarer Verpflichtung für demokratische Grundwerte: Weder das Kontroversitätsgebot noch das Überwältigungsverbot begründen eine „Neutralität“ oder gar Toleranz gegenüber demokratie- oder menschenfeindlichen Äußerungen. Vielmehr zielt das den Schulen per Gesetz auferlegte „Neutralitätsgebot“ auf „parteilpolitische Neutralität“ insbesondere von Lehrkräften sowie das Verbot von Werbung für politische Interessen an Schulen. Es bedeutet ausdrücklich nicht, dass sich Lehrkräfte jedweder politischen Äußerung enthalten oder keine politische Bildung an Schulen anbieten sollen, denn Demokratie braucht auch an Schulen Demokratinnen und Demokraten.

Schlussfolgerungen für die politische Bildung an Schulen

Politische Bildung an Schulen ist und bleibt wichtig für Schülerinnen und Schüler, um ihnen Grundlagen und Werte unserer Demokratie zu vermitteln. In Zeiten der Digitalisierung kommt der schulischen politischen Bildung eine wachsende Bedeutung zu, um Jugendlichen zu ermöglichen, politische Informationen, die sie dem Internet bzw. den sozialen

Medien entnehmen, verlässlich einordnen und bewerten zu können. Daher sollte politische Bildung an allen Schultypen einen breiteren Raum in den Curricula einnehmen. Die Politischen Stiftungen verstehen sich dabei als Partnerinnen und Unterstützerinnen.

Die Politischen Stiftungen haben sich zur Beachtung des Beutelsbacher Konsens und seinen Prinzipien verpflichtet, die die Demokratie stärken sollen. Lehrkräfte sind im Sinne unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung gefordert, demokratische Werte zu vermitteln, Urteils- und Handlungsfähigkeit zu stärken sowie Schülerinnen und Schüler zu befähigen, an der Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft mitzuwirken. In diesem Sinne sind sie ebenso verpflichtet, demokratiefeindlichen Meinungsäußerungen entgegenzutreten. Auch dazu bieten Politische Stiftungen Schulungen, Bildungsmaterialien, Publikationen oder Ausstellungen an.

Das im Grundgesetz und in den Landesschulgesetzen verankerte Neutralitätsgebot verlangt von Lehrkräften keinesfalls, auf das Angebot politischer Bildung für Schülerinnen und Schüler zu verzichten oder sich politischer Äußerungen zu enthalten, solange sie keine einseitige Werbung für eine Partei darstellen.

Berlin, im Mai 2021



Kontakt: melanie.piepenschneider@kas.de, manuela.erhart@fes.de,
mario.burow@freiheit.org, bukow@boell.de, winning@hss.de,
silke.veth@rosalux.org

nächstes
Jahr wieder



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Veranstaltungen der Hauptabteilung Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Bitte melden Sie sich schriftlich an. Das zuständige Regionalbüro/Bildungsforum setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung und übermittelt Ihnen das ausführliche Programm Ihrer Veranstaltung sowie die Zahlungsmodalitäten.

Anfallende Reisekosten werden von der Konrad-Adenauer-Stiftung nicht übernommen.

Anmeldung und Rechnungsstellung

Anmeldungen mit der Bitte um Rechnungsstellung sind grundsätzlich nur durch die Handlungsbevollmächtigten von Unternehmen für die Mitarbeiter/-innen möglich. Privatpersonen werden keine Rechnungen ausgestellt. Eine Rechnungsstellung ist nur vor Bezahlung möglich.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.

Unsere Stornierungsfristen im Einzelnen:

- › bis zum 42. Kalendertag (6 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei
- › bis zum 28. Kalendertag (4 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 40 % des Tagungsbeitrags fällig
- › bis zum 14. Kalendertag (2 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn werden 60 % des Tagungsbeitrags fällig
- › ab dem 13. Kalendertag wird der volle Tagungsbeitrag fällig

Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung behält sich Programmänderungen vor.

Bild- und Filmmaterial

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG-I-Empfänger sowie ALG-II-Empfänger, Schüler, Studenten, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst. Eine entsprechende Bescheinigung ist bei Anmeldung vorzulegen.

Unterkunft und Verpflegung

Sofern im Programm nicht anders vermerkt, enthält der Teilnahmebeitrag Unterkunft und Verpflegung. Die Unterkunft erfolgt in ausgesuchten Tagungsstätten und Hotels, in der Regel im Einzelzimmer. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern.

Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen.

Zertifizierung

Die Konrad-Adenauer-Stiftung trägt das Zertifikat audit berufundfamilie von der beruf- undfamilie GmbH. Der Politischen Bildung wurde das Zertifikat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung für die Einführung des Qualitätsmanagements verliehen.

Hinweis zum Datenschutz:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu):

- › **zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO**
Ihre Daten werden dafür erhoben, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können.
- › **zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO**
eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z. B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.
- › **zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO**
Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können.
- › **aufgrund Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO**
Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder solche Dienste des Freundeskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Die personenbezogenen Daten werden bei der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. von den Abteilungen erhoben, verarbeitet und gespeichert, die diese zur Durchführung des Vertrags oder Bearbeitung Ihrer Anfrage benötigen. Auch von uns beauftragte Auftragsverarbeiter können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten, wenn sie die Vorgaben der DSGVO und des BDSG-neu garantieren.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nur statt, wenn dies z. B. zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung notwendig ist (z. B. bei einer Übernachtung im Hotel die Übermittlung Ihrer Daten dorthin).

Bei Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, die gemeinsam angeboten und/oder durchgeführt werden, erfolgt ein Austausch aller Daten zur gemeinsamen Veranstaltungsadministration (z. B. Teilnehmerlisten, -einladung; Veranstaltungsorganisation, -durchführung; Veranstaltungsabrechnung und interne Leistungsverrechnung zwischen den Kooperationspartnern).

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet ferner statt, wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Unsere Datenschutzbeauftragte steht Ihnen unter dsb@kas.de oder unter o. g. postalischer Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragte“ für Fragen zum Datenschutz in unserem Hause zur Verfügung. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie auch unter www.kas.de/datenschutz einsehen.

Feedback

Wir sind offen für Anregungen, Lob und Kritik.
Schreiben sie uns an feedback-pb@kas.de.

Gerichtsstand ist Bonn.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kas.de

Impressum

Herausgeberin:

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. 2021, Berlin

Diese Veröffentlichung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. dient ausschließlich der Information. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder -helfenden zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Gestaltung und Satz: yellow too Pasiek Horntrich GbR

Die Printausgabe wurde bei der Druckerei Kern GmbH, Bexbach, klimaneutral produziert und auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Printed in Germany.

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung der
Bundesrepublik Deutschland.



Diese Publikation ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>).

Bildnachweise:

Umschlagfoto: © iStock/golero

S. 4: © Unsplash/Anthony Ginsbrook, Aranxa Esteve

S. 8: © Unsplash/Alexis Brown

S. 10/11: © Adobe Stock/Amnaj; © iStock/monkeybusinessimages, andresr; © Pixabay/Peter H

S. 12/13: © Unsplash/Raphael Renter, Clay Banks, Markus Spiske, Max Bohme

S. 14/15: © Unsplash/Tetiana Shyshkina, Eran Menashri; © Adobe Stock/Adrian v. Allenstein; © Wikimedia Commons/CC-BY-SA-3.0/GFDL/Willy Horsch

S. 16: © Wikimedia Commons/CC-BY-SA-3.0/Adam Jones, Ph. D.; © Unsplash/Samuel Zeller

S. 18/19: © Karte von 123maps.de; © Unsplash/Lisa van Dijk

S. 20/21: © Wikimedia Commons/Zyonig, A. Savin; © Unsplash: Dana Ward; © iStock/ivanadb

S. 22: © Wikimedia Commons/CC BY-SA 4.0/Raimond Spekking; © shutterstock/Bernhard Klar

S. 24/25: © shutterstock/Natalie Becerra; © pexels/Dewi Madden; © shutterstock/Mor65_Mauro Piccardi; © iStock/korpas

S. 26/27: © shutterstock/redpixel.pl; © Wikimedia Commons/CC BY-SA 4.0/sdo216, Berthold Werner

S. 28: © Unsplash/Marcus Menk

S. 33: © Unsplash/Marie Bellando Mitjans

S. 34/35: © Unsplash/Eric Ward, Yannic Kress

S. 36: © Unsplash/Giulia Gasperini, Claudio Schwarz

S. 38/39: © Unsplash/Frederic Koberl; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt

S. 40/41: © Unsplash/fotografierende;

© Konrad-Adenauer-Stiftung/Martin Reuber

S. 43: © Unsplash/Jo Szczepanska, Nico Roicke

S. 49: © Unsplash/Dan Gold; © iStock/tzahiV

S. 50: © Unsplash/Markus Spiske, Priscilla du Preez

S. 54/55: © iStock/scyther5; © Unsplash/Neonbrand

S. 57: © Unsplash/Neonbrand

S. 58/59: © Unsplash/Josh Rose; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt

S. 61: © Unsplash/Mika Baumeister, John Schnobrich

S. 63: © Unsplash/Mingyang Li

S. 64/65: © Wikimedia Commons/CC BY-SA

4.0/Mazzelman; © Adobe Stock/Andrii A;

© Unsplash/Mika Baumeister

S. 68/69: © Unsplash/T-chick Mcclure, Erika Akire, Nahel Abdul-hadi

S. 70/71: © Unsplash/Julie Ricard, Nico Roicke, Martin Sanchez; © iStock/Sasiistock

S. 73: © Unsplash/Thisisengineering Raeng

S. 74: © Unsplash/Drew Graham

S. 78: Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt

S. 80: © Unsplash/Hannah Olinger

S. 82: © Unsplash/Bruce Mars

S. 84: © Unsplash/Andrii Podilnyk


S. 86/87: © intombi e. V.

S. 88: © Unsplash/Melissa Askew

S. 91: © Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt, Frank Echthorff, Julia Rieger

S. 92/93: © Unsplash/imgix; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Anca Specht

S. 101: © Unsplash/Joseph Pearson; © Konrad-Adenauer-Stiftung/Max Unterharnscheidt



**Politische Bildung
Landesbüro NRW
und Regionalbüro Rheinland**

Angela Meuter-Schneider
Referentin für Schule & Jugend in NRW

Benrather Straße 11
40213 Düsseldorf

Kontakt:

Angela Meuter-Schneider
T +49 211 / 836 80 56-6
angela.meuter-schneider@kas.de

www.kas.de